

Konzernrechnung

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2022	2021
Core-Ergebnisse¹		
Nettoumsatz	1 229 518	1 102 423
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	-910 628	-863 138
Core-Bruttogewinn	318 890	239 285
Marketing und Vertrieb	-18 124	-16 288
Forschung und Entwicklung	-43 175	-40 370
Core-Administration und allgemeine Kosten	-71 063	-62 220
Übriger betrieblicher Ertrag	4 259	4 058
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	-	-35
Core-EBIT (operatives Ergebnis)	190 787	124 430
Finanzertrag	57	86
Core-Finanzaufwand	-8 941	-4 928
Währungsdifferenzen	-4 286	-1 351
Core-Gewinn vor Ertragssteuern	177 617	118 237
Core-Ertragssteuern	-49 810	-22 959
Core-Reingewinn	127 806	95 277
Abschreibungen	81 748	82 816
Core-EBITDA	272 535	207 246
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	30.28	22.66
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	29.63	21.95

¹ Erläuterungen und Überleitung Swiss GAAP FER zu Core-Ergebnissen siehe Finanzbericht «Informationen für Investoren», Seiten 61-63.

Finanzbericht 2022



expect
more

Finanz- bericht

03 Konzernrechnung der Siegfried Holding AG

- 03 Finanzkennzahlen
- 04 Kommentar zum Finanzbericht 2022
- 07 Konsolidierte Bilanz
- 08 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 09 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 10 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 11 Anhang zur Konzernrechnung
- 42 Bericht der Revisionsstelle

47 Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

- 48 Bilanz der Siegfried Holding AG
- 49 Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG
- 49 Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG
- 56 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital
- 57 Bericht der Revisionsstelle

60 Informationen für Investoren

- 60 Kennzahlenübersicht 2018–2022, konsolidierte Werte
- 61 Core-Ergebnisse
- 64 Börsendaten
- 64 Aktienkursentwicklung
- 65 Über diesen Bericht



Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2022.
Alle Kapitel sind auf unserem Investor Relations-Portal
verfügbar: www.ir.siegfried.ch.

Finanzkennzahlen

	2022	2021	Veränderung CHF (LW)
Nettoumsatz (Mio. CHF)	1 229.5	1 102.4	+11.5% (+15.6%)
Core-Bruttogewinn (Mio. CHF)	318.9	239.3	33.3%
Core-Bruttogewinnmarge (in %)	25.9%	21.7%	
Core-Ergebnisse¹			
Core-EBITDA (Mio. CHF)	272.5	207.2	31.5%
Core-EBITDA-Marge (in %)	22.2%	18.8%	
Core-EBIT (operatives Ergebnis) (Mio. CHF)	190.8	124.4	53.3%
Core-EBIT-Marge (in %)	15.5%	11.3%	
Core-Reingewinn (Mio. CHF)	127.8	95.3	34.1%
Core-Reingewinnmarge (in %)	10.4%	8.6%	
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	30.28	22.66	33.6%
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF)	29.63	21.95	35.0%
Cashflow aus operativer Tätigkeit (Mio. CHF)	142.3	119.7	18.9%
Free Cashflow (Mio. CHF)	27.2	6.5	320.0%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen (Mio. CHF)	115.2	113.4	1.6%
	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021	Veränderung
Eigenkapital (Mio. CHF)	790.9	688.2	14.9%
Bilanzsumme (Mio. CHF)	1 793.2	1 669.2	7.4%
Eigenfinanzierungsgrad (in %)	44.1%	41.2%	
Personalbestand (Anzahl FTEs)	3 564	3 432	3.8%

¹ Erläuterungen und Überleitung Swiss GAAP FER zu Core-Ergebnissen siehe Finanzbericht «Informationen für Investoren», Seiten 61-63.

Kommentar zum Finanzbericht 2022

Profitables Wachstum und Steigerung der Margen

Trotz anhaltender makroökonomischer Herausforderungen wuchs Siegfried 2022 mit profitabilem Wachstum weiter und steigerte den Nettoumsatz auf 1 229.5 Millionen Schweizer Franken, was einer Steigerung von 11.5% in Schweizer Franken entspricht.

Die beiden wichtigen Fremdwährungen Euro und US Dollar haben sich im Berichtsjahr stark bewegt. Der Euro, welcher 55% Anteil am Umsatz hat, hat sich gegenüber dem Schweizer Franken um mehr als 7% abgewertet. Der US Dollar, welcher 14% zum Umsatz beiträgt, hat sich gegenüber dem Schweizer Franken um mehr als 4% verbessert. In Lokalwährung betrug das Wachstum gegenüber dem Vorjahr +15.6%. Sowohl der Bereich Drug Substances (+14.9 %) als auch der Bereich Drug Products (+6.6 %) trugen zum Wachstum bei. Nach dem Erwerb der beiden Drug Products Werke in Spanien hat der Drug Products Bereich einen deutlich höheren Nettoumsatzanteil in Euro im Vergleich zur Gesamtgruppe, was im Jahr 2022 zu einem deutlich stärkeren Währungsgegenwind führte.

Der Core-Bruttogewinn konnte auf 318.9 Millionen Schweizer Franken gesteigert werden, was zu einer starken Verbesserung der Core-Bruttogewinnmarge von 21.7% im Vorjahr auf 25.9% im Berichtsjahr führte.

Der Core-EBITDA (272.5 Millionen Schweizer Franken, +31.5%), der Core-EBIT (190.8 Millionen Schweizer Franken, +53.3%) und der Core-Reingewinn (127.8 Millionen Schweizer Franken, +34.1%) entwickelten sich sehr positiv. Dies schlug sich entsprechend in einer Margenerhöhung nieder: Die Core-EBITDA-Marge betrug 22.2% (Vorjahr: 18.8%). Auch die Core-EBIT-Marge (15.5%) konnte im Vergleich zum Vorjahr (11.3%) gesteigert werden.

Die Core-Metriken gliedern aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge in transparenter und gut nachvollziehbarer Art aus, um den Marktteilnehmern einen besseren Einblick in die operative Leistungserstellung der Gruppe und einen besseren Vergleich zwischen Perioden zu ermöglichen. Im Jahr 2022 wurden die Swiss GAAP FER-Ergebnisse wesentlich beeinflusst durch einen starken Anstieg der Zinssätze im Euroraum. Dies führte zu einer Reduzierung der Pensionsverpflichtungen auf ausländischen Pensionsplänen und einer technischen und nicht geldwirksamen Erhöhung des Betriebsergebnisses. Die Core-Zahlen wurden um diesen Effekt korrigiert (-47.2 Millionen Schweizer Franken). Zusätzlich wurden 1.2 Millionen Schweizer Franken Zinsaufwendungen für diese ausländischen Pensionspläne in den Finanzaufwand umgliedert und 6.0 Millionen Schweizer Franken einmalige Restrukturierungskosten zur Verbesserung der operativen Leistung ausgewählter Standorte angepasst. Im Jahr 2022 wurden keine Transaktions- oder Integrationskosten angepasst.

Betriebskosten unter Kontrolle

Die Betriebskosten werden jedes Jahr von aussergewöhnlichen oder einmaligen Ereignissen beeinflusst; eine Analyse auf Basis von Core-Metriken ist daher sachgerecht.

Insgesamt beliefen sich die Core-Betriebskosten im Jahr 2022 auf 128.1 Millionen Schweizer Franken oder 10.42% des Nettoumsatzes und lagen damit im Verhältnis zum Nettoumsatz auf genau dem gleichen Niveau wie im Jahr 2021.

Die Core Marketing- und Vertriebskosten lagen mit 18.1 Millionen Schweizer Franken leicht über dem Vorjahr, relativ gesehen aber auf gleichem Niveau. Die Core Forschungs- und Entwicklungskosten, ein wichtiger Kundenbereich für Siegfried, lagen bei 43.2 Millionen Schweizer Franken, was relativ gesehen einen leichten Rückgang bedeutet. Die Core Administrations- und allgemeinen Kosten beliefen sich auf 71.1 Millionen Schweizer Franken, was relativ gesehen einen leichten Anstieg darstellt, der unter anderem auf höhere aktienbasierte Vergütungen und eine höhere Rückstellung für den STIP zurückzuführen ist.

Der übrige Ertrag lag mit 4.3 Millionen Schweizer Franken leicht über dem Vorjahr.

Höherer finanzieller Aufwand auf einigen, aber nicht allen Finanzierungsebenen

Der Finanzaufwand lag mit 7.8 Millionen Schweizer Franken über dem Vorjahr (4.2 Millionen Schweizer Franken). Das höhere Zinsumfeld wirkte sich zwar auf die Finanzierung aus der revolving Kreditfazilität aus, jedoch nicht auf die Zinsaufwendungen der Senior Bonds (200 Millionen Schweizer Franken) und der beiden Hybrid-Wandelanleihen (insgesamt 80 Millionen Schweizer Franken).

Cashflow aus operativer Tätigkeit, Free Cashflow und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der operative Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag mit 276.1 Millionen Schweizer Franken deutlich über Vorjahresniveau (210.7 Millionen Schweizer Franken). Im Bereich Nettoumlaufvermögen gab es einen Anstieg der Vorräte, wiederum aufgrund von Aktivitäten zur Risikominderung in der Lieferkette. Insgesamt belief sich der operative Cashflow auf 142.3 Millionen Schweizer Franken, was einer deutlichen Steigerung von 18.9% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen liegen mit 115.2 Millionen Schweizer Franken leicht höher als im Vorjahr mit 113.4 Millionen Schweizer Franken. Daraus resultiert ein Free Cashflow von 27.2 Millionen Schweizer Franken, der deutlich über dem Vorjahreswert von 6.5 Millionen Schweizer Franken liegt.

Weitere Finanzkennzahlen

Zum Jahresende verfügt Siegfried über 91.5 Millionen Schweizer Franken an flüssigen Mitteln. Die ausstehenden Darlehen beliefen sich auf 510 Millionen Schweizer Franken. Damit betrug die Nettoverschuldung 418.5 Millionen Schweizer Franken. Zum Jahresende lag die Nettoverschuldung im Verhältnis zum Core- EBITDA bei 1.54, gegenüber 1.97 im Vorjahr. Der Eigenfinanzierungsgrad betrug 44.1%. Damit hat sich die Nettoverschuldung der Siegfried Gruppe gegenüber dem Vorjahr substantiell verbessert, sodass die Finanzierung weiterer Wachstumsschritte möglich ist.

Antrag zur Nennwertrückzahlung an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 20. April 2023, den Nennwert von 18.00 Schweizer Franken pro Aktie um 3.40 Schweizer Franken auf 14.60 Schweizer Franken pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von 3.40 Schweizer Franken pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten.



Dr. Reto Suter
Chief Financial Officer

Konsolidierte Bilanz

In 1000 CHF (per 31. Dezember)	Erläuterungen*	2022	2021
Aktiven			
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2	779 901	770 724
Immaterielles Anlagevermögen	3	35 853	25 570
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	4	–	327
Finanzanlagen und übrige langfristige Anlagen		591	592
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	18	9 018	9 979
Latente Steuerforderungen	5	22 950	35 800
Total Anlagevermögen		848 313	842 992
Umlaufvermögen			
Warenvorräte	6	405 782	364 655
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	337 767	267 028
Sonstige Forderungen	8	62 605	65 930
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	43 737	49 583
Laufende Ertragssteuern		3 120	5 543
Wertschriften		135	345
Derivative Finanzinstrumente	10	258	460
Flüssige Mittel		91 483	72 621
Total Umlaufvermögen		944 887	826 166
Total Aktiven		1 793 200	1 669 158
Passiven			
Eigenkapital			
Aktienkapital	12	79 776	93 196
Eigene Aktien	11	–102 112	–78 696
Kapitalreserven		109 532	85 594
Hybridkapital		80 000	80 001
Gewinnreserven		623 732	508 122
Total Eigenkapital		790 928	688 217
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	510 000	480 000
Langfristige Rückstellungen	14	27 884	28 618
Latente Steuerverbindlichkeiten	5	12 579	10 970
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15	52 701	59 584
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	18	81 514	130 977
Total langfristiges Fremdkapital		684 678	710 149
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		114 065	119 932
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	86 007	63 689
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	51 196	52 645
Derivative Finanzinstrumente	10	1	–
Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge	18	473	456
Kurzfristige Rückstellungen	14	10 311	14 199
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		55 541	19 871
Total kurzfristiges Fremdkapital		317 594	270 792
Total Fremdkapital		1 002 272	980 941
Total Passiven		1 793 200	1 669 158

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 11-41 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Erläuterungen*	2022	2021
Nettoumsatz	29	1 229 518	1 102 423
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen		-910 628	-862 853
Bruttogewinn		318 890	239 570
Marketing und Vertrieb		-18 124	-16 288
Forschung und Entwicklung		-43 175	-40 669
Administration und allgemeine Kosten		-31 073	-54 683
Übriger betrieblicher Ertrag	20	4 259	4 058
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften		-	-35
Operatives Ergebnis		230 777	131 953
Finanzertrag	21	57	86
Finanzaufwand	21	-7 774	-4 161
Währungsdifferenzen	21	-4 286	-1 351
Gewinn vor Ertragssteuern		218 774	126 527
Ertragssteuern	5	-62 284	-30 928
Reingewinn		156 490	95 600
Unverwässerter Reingewinn je Aktie (CHF)	23	37.07	22.73
Verwässerter Reingewinn je Aktie (CHF)	23	36.28	22.03

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 11-41 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Erläuterungen*	2022	2021
Reingewinn		156 490	95 600
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellem Anlagevermögen	2,3	81 748	82 816
Veränderung von Rückstellungen	14	-1 110	-247
Andere nicht geldwirksame Veränderungen ¹		-45 543	-17 646
Aufwand für anteilsbasierte Vergütungen	18	10 342	13 756
Währungsergebnis	21	4 286	1 351
Finanzertrag	21	-57	-86
Finanzaufwand	21	7 774	4 161
Ertragssteuern	5	62 284	30 928
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	4	-	35
Nettoergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen		-67	6
Cashflow aus operativer Tätigkeit vor Veränderung NUV		276 147	210 674
Veränderung im Nettoumlaufvermögen:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-72 823	8 262
Sonstige Forderungen / aktive Rechnungsabgrenzung		-6 459	-42 060
Warenvorräte		-51 462	-60 334
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-9 771	32 840
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgrenzung		25 265	-11 573
Zahlungen aus Rückstellungen und Leistungen aus Personalvorsorge		-8 799	-10 189
Bezahlte Ertragssteuern		-9 758	-7 870
Cashflow aus operativer Tätigkeit		142 340	119 749
Investitionen in Sachanlagen	2	-103 585	-113 100
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen		115	135
Investitionen in immaterielles und sonstiges Anlagevermögen	3	-11 623	-297
Verkauf assoziierter Gesellschaften		231	-
Akquisition von Konzerngesellschaften	22	11 155	-136 529
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen		-8	-309
Erhaltene Zinsen		57	19
Erhaltene Dividendenerträge		3	68
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-103 655	-250 013
Free Cashflow		27 246	6 487
Kapitalerhöhung		1 071	1 065
Rückzahlung Hybridkapital	12	-	-160 000
Erhöhung Finanzverbindlichkeiten	13	475 000	755 032
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	13	-445 000	-415 000
Veränderung sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten		-4 140	-2
Kauf eigener Aktien		-24 101	-12 660
Verkauf eigener Aktien		22	437
Bezahlte Zinsen und Bankspesen		-7 895	-7 479
Ausschüttung an Aktionäre Siegfried Holding AG		-13 535	-12 630
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-18 578	148 763
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		20 105	18 497
Flüssige Mittel am 1.1.		72 621	54 413
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel		-1 243	-292
Flüssige Mittel am 31.12.		91 483	72 621

* Die Erläuterungen im Anhang auf den Seiten 11-41 sind Bestandteil der Konzernrechnung.

¹ Andere nicht geldwirksame Veränderungen beinhalten im Wesentlichen die Effekte aus Diskontierungssatzänderungen auf ausländischen Personalvorsorgeverpflichtungen sowie derivativen Finanzinstrumenten.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In 1000 CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Hybridkapital	Wertschwankungen auf Finanz- instrumenten ¹	Einbehaltene Gewinne ¹	Verrechner Goodwill/Badwill ^{1,2}	Kumulierte Umrechnungs- differenzen ¹	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2021	105 295	-66 257	55 251	237 530	2 670	652 388	-159 200	-94 493	733 183
Reingewinn	-	-	-	-	-	95 600	-	-	95 600
Nennwertrückzahlung	-13 188	-	-	-	-	558	-	-	-12 630
Veränderung Hybridkapital	-	-	-	-157 529	-	-5 987	-	-	-163 516
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	-	-1 963	-	-	-	-1 963
Mitarbeiteraktienplan	-	-	-	-	-	-16 611	-	-	-16 611
Kauf eigene Aktien	-	-12 660	-	-	-	-	-	-	-12 660
Verkauf eigene Aktien	-	221	-	-	-	216	-	-	437
Kapitalerhöhung	1 089	-	30 343	-	-	-	-	-	31 432
Verrechnung Goodwill / Badwill	-	-	-	-	-	-	40 225	-	40 225
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-	-5 280	-5 280
Stand 31. Dezember 2021	93 196	-78 696	85 594	80 001	707	726 163	-118 975	-99 773	688 217
Reingewinn	-	-	-	-	-	156 490	-	-	156 490
Nennwertrückzahlung	-14 182	-	-	-	-	647	-	-	-13 535
Veränderung Hybridkapital	-	-	-	-	-	-720	-	-	-720
Wertänderungen Finanzinstrumente	-	-	-	-	-2 242	-	-	-	-2 242
Mitarbeiteraktienplan	-	-	-	-	-	-14 337	-	-	-14 337
Kauf eigene Aktien	-	-24 101	-	-	-	-	-	-	-24 101
Verkauf eigene Aktien	-	685	-	-	-	384	-	-	1 069
Kapitalerhöhung	763	-	23 938	-	-	-	-	-	24 701
Verrechnung Goodwill / Badwill	-	-	-	-	-	-	1 054	-	1 054
Veränderung Beteiligungsverhältnis Assoziierte	-	-	-	-	-	-328	-	-	-328
Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-	-25 339	-25 339
Stand 31. Dezember 2022	79 776	-102 112	109 532	80 000	-1 535	868 300	-117 921	-125 112	790 929

¹ Diese Positionen werden in der Bilanz unter der Position Gewinnreserven ausgewiesen.

² Details siehe Erläuterung 3 Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens.

Das Aktienkapital der Siegfried Holding AG verringerte sich netto um CHF 13.4 Mio. durch die Ausgabe von Aktien im Rahmen von Beteiligungsprogrammen von CHF 0.8 Mio. und durch die Nennwertrückzahlung an die Aktionäre von CHF 14.2 Mio. Es ist eingeteilt in 4 432 000 Namenaktien zu je CHF 18.00 Nennwert (2021: 4 396 000 Namenaktien zu je CHF 21.20 Nennwert), siehe dazu Erläuterung 12.

Im Jahr 2021 hat die Siegfried Holding AG in Übereinstimmung mit Art. 3.2.a. der Anleihebedingungen ihre 2016 emittierte nachrangige Hybrid-Anleihe in Höhe von CHF 160 Mio. zurückbezahlt, siehe dazu Erläuterung 12.

Bei sämtlichen Beteiligungen, die vollkonsolidiert werden, handelt es sich um 100%-Beteiligungen. Daher bestehen zum Jahresende wie im Vorjahr keine Minderheiten von Dritten.

Anhang zur Konzernrechnung

Allgemeine Informationen

Konzernrechnung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes. Die Konzernrechnung basiert auf historischen Kosten, mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten wie derivativer Finanzinstrumente. Diese werden, wie in den nachstehenden Grundsätzen dargestellt, zum aktuellen Wert beziehungsweise zum Marktwert bewertet. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Der Konzernabschluss der Siegfried Gruppe wird in Schweizer Franken dargestellt und wurde vom Verwaltungsrat am 16. Februar 2023 zu Händen der Generalversammlung vom 20. April 2023 verabschiedet.

Informationen zum Konzern

Die Siegfried Gruppe ist ein weltweit als Pharma-Zulieferer tätiges Unternehmen mit Produktionsstandorten in der Schweiz, den USA, Malta, China, Deutschland, Frankreich und Spanien. Siegfried entwickelt im Auftragsverhältnis der pharmazeutischen Industrie Herstellverfahren für pharmazeutische Wirkstoffe (Drug Substances) bzw. deren Zwischenprodukte und produziert diese. Zudem produziert die Siegfried Gruppe fertig formulierte Medikamente (Drug Products). Die Siegfried Holding AG (Hauptsitz in Zofingen, AG) ist an der Schweizer Börse SIX kotiert.

Konsolidierungsmethode und -kreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse aller in- und ausländischen Gesellschaften, bei denen die Siegfried Holding AG direkt oder indirekt die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftstätigkeit innehat; dies ist in der Regel bei einer Beteiligung von mehr als 50% der Fall. Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge zu 100% erfasst. Anteile von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis von Konzerngesellschaften werden sowohl in der konsolidierten Bilanz als auch in der konsolidierten Erfolgsrechnung gesondert als Minderheitsanteile ausgewiesen. Die Gruppe verfügt per Jahresende über keine Minderheitsanteile.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode erfasst. Dies sind Gesellschaften, welche die Gruppe nicht kontrolliert, auf die jedoch ein bedeutender Einfluss ausgeübt wird. Im Allgemeinen ist dies bei einem Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% der Fall. Beteiligungen an Joint Ventures werden ebenfalls nach der Equity-Methode konsolidiert.

Im Laufe des Berichtsjahrs erworbene oder veräusserte Konzerngesellschaften werden ab Erwerbs- bzw. Veräusserungszeitpunkt in die Konzernrechnung einbezogen bzw. daraus entfernt. Die der Konzernrechnung zugrunde liegenden Einzelabschlüsse werden gemäss konzernweit einheitlichen Bilanzierungsgrundsätzen erstellt. Alle konzerninternen Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten wie auch aus Konzernsicht noch nicht realisierte Gewinne auf internen Lieferungen und Leistungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Die jährliche Berichtsperiode der Konzerngesellschaften endet jeweils am 31. Dezember.

Grundsätze der Rechnungslegung

Unternehmenszusammenschlüsse

Akquisitionen von Tochtergesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Purchase Method) bilanziert. Der Goodwill respektive Badwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht der Differenz zwischen den Erwerbskosten inkl. Akquisitionskosten und den zum Zeitpunkt des Kaufs anteiligen, aktuell bewerteten identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens. Im Rahmen von Akquisitionen potentiell existierende, nicht aktivierte, immaterielle Vermögenswerte wie Marken, Nutzungsrechte oder Kundenlisten werden nicht separat angesetzt, sondern verbleiben im Goodwill.

Der erworbene Goodwill beziehungsweise Badwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn die erstmalige Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses nur vorläufig am Ende der Berichtsperiode, in der der Zusammenschluss stattfand, festgestellt werden kann, wird der Zusammenschluss mittels dieser provisorischen Werte bilanziert. Die Anpassung der provisorischen Werte und die Erfassung zusätzlich identifizierter Vermögenswerte und Schulden müssen innerhalb des Bewertungszeitraums vorgenommen werden, wenn sich neue Informationen über Fakten und Umstände ergeben, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden.

Segmentberichterstattung

Die Siegfried Gruppe besteht aus einem «reportable segment». Die Entscheidungsträger messen die Leistung der Unternehmung anhand der Finanzinformationen auf Stufe Siegfried Gruppe als Ganzes.

Währungsumrechnung

Die Posten der Abschlüsse werden auf Basis der funktionalen Währung bewertet. Die Siegfried Konzernrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Die funktionale Währung der Gruppengesellschaften ist die jeweilige lokale Währung. Die Umrechnung der in den lokalen Bilanzen enthaltenen Aktiven und Passiven in Schweizer Franken erfolgt zu den Jahresendkursen (Stichtagsmethode). Aufwendungen und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet, die im Schnitt nicht wesentlich von den Wechselkursen am Tag des Geschäftsvorfalles abweichen. Die aus der Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden direkt im konsolidierten Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet. Währungsumrechnungsdifferenzen auf Darlehensforderungen an Konzerngesellschaften, die wirtschaftlich als Teil einer Nettoinvestition in diese Gesellschaften anzusehen sind, werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Darlehen sind grundsätzlich dann als Nettoinvestition in die

Tochtergesellschaft anzusehen, wenn eine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich ist. Alle übrigen Kursdifferenzen sind in der Erfolgsrechnung erfasst.

Für die wichtigsten Währungen der Gruppe wurden folgende Kurse angewendet:

Bilanz

Jahresendkurse	2022	2021
1 USD	0.923	0.912
1 EUR	0.985	1.033
100 CNY	13.382	14.359

Erfolgsrechnung

Durchschnittskurse	2022	2021
1 USD	0.955	0.914
1 EUR	1.005	1.081
100 CNY	14.203	14.171

Sachanlagen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten abzüglich der aufgelaufenen betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer des Anlageguts gemäss folgender Aufstellung:

Gebäude und Mieterausbauten	10–30 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5–15 Jahre
Fahrzeuge	5–10 Jahre
IT-Hardware	3–5 Jahre

Sofern Teile einer Sachanlage unterschiedliche wirtschaftliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte geführt und abgeschrieben. Die Nutzungsdauern von Sachanlagen werden mindestens einmal pro Jahr zum Bilanzstichtag überprüft und sofern notwendig angepasst. Sachanlagen werden zum Zeitpunkt ihres Abgangs oder wenn kein Nutzungswert mehr erwartet werden kann, nicht mehr bilanziert. Unterhalt und Reparaturkosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellkosten werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus dem Konzern zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts zuverlässig ermittelt werden können.

Leasing

Geleaste Sachanlagen, bei denen alle mit dem Eigentum verbundenen wesentlichen Risiken und Chancen an die Gruppe übergehen, werden als Finanzierungsleasing bzw. als Vermögenswert sowie Verbindlichkeit ausgewiesen. Alle übrigen Leasingvereinbarungen werden als Operating Leasing klassifiziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang der Konzernrechnung offengelegt. Zurzeit verfügt die Siegfried Gruppe nur über Operating Leasing und kein Finanzierungsleasing.

Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Werte beinhalten Lizenzen, Patente, Marken, Software und Landnutzungsrechte in China. Wenn es Anzeichen für eine Wertminderung gibt, werden die immateriellen Vermögenswerte auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft. Die immaterielle Werte werden zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand abzüglich kumulierter Amortisationen sowie allfälliger Wertminderungen bilanziert. Sie werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer amortisiert. Alle immateriellen Vermögenswerte werden planmässig über die kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer abgeschrieben:

Landnutzungsrechte China	50 Jahre
Lizenzen, Patente und Marken	Kürzere rechtliche oder ökonomische Nutzungsdauer, in der Regel 5–20 Jahre
Software	3–5 Jahre

Wertbeeinträchtigungen des nicht finanziellen und immateriellen Anlagevermögens

Die Werthaltigkeit von nicht finanziellen und immateriellen Anlagevermögen mit beschränkter Nutzungsdauer wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Wertberichtigung auf diesen Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert. Im Falle einer Wertminderung wird auch die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Vermögenswerts überprüft und, sofern zutreffend, der verringerte Buchwert über die verbleibende kürzere Nutzungsdauer abgeschrieben.

Wenn sich bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigte Faktoren massgeblich verbessert haben, ist eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz aufzuheben. In diesem Fall ergibt sich der neue Buchwert aus dem tieferen von neu ermitteltem erzielbarem Wert oder dem Buchwert nach planmässiger Abschreibung, welcher ohne Erfassung eines solchen Verlustes resultiert hätte. Eine Zuschreibung aus Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird im Periodenergebnis erfasst.

Wertschriften/Finanzielle Vermögenswerte

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, sind sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen zu bewerten. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Warenvorräte

Die Warenvorräte umfassen Rohmaterialien, Hilfsmaterialien, Produkte in Arbeit, Fertigprodukte und Handelswaren. Rohstoffe werden zum tieferen Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellkosten und Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten werden mittels der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Die Herstellkosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Die Bewertung erfolgt zu Standardkosten. Für Vorräte mit geringem Lagerumschlag und tieferen Marktpreisen und für Q-gesperrte Waren werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten notwendigen Verkaufskosten. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum Nominalwert erfasst und anschliessend zum realisierbaren Nettowert; dies entspricht den fakturierten Beträgen nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen. Anzeichen für eine mögliche Wertminderung liegen vor, wenn eine Zahlungsverzögerung vorliegt, wenn sich der Kunde in finanziellen Schwierigkeiten befindet bzw. eine Sanierung oder ein Konkurs wahrscheinlich ist. Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Barwert des Nennwerts der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Der entsprechende erwartete Verlust wird erfolgswirksam in der Position «Marketing und Vertrieb» erfasst. Sobald eine Forderung uneinbringlich wird, erfolgt deren Ausbuchung zulasten der Wertberichtigung.

Sonstige Forderungen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Mehrwertsteuerforderungen und sonstige Forderungen. Diese sind zum realisierbaren Nettowert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Auszahlungen, die für das folgende Geschäftsjahr getätigt wurden, bzw. Periodenabgrenzungen von Zahlungen, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und kurzfristige Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten und werden zu aktuellen Werten bewertet. Die flüssigen Mittel bilden den Fonds der konsolidierten Geldflussrechnung.

Eigenkapital/Eigene Aktien

Wenn ein Unternehmen der Gruppe eigene Aktien kauft (Treasury Shares), wird der Wert der bezahlten Gegenleistung einschliesslich direkt zurechenbarer Kosten vom Eigenkapital abgezogen, bis die Aktien eingezogen, wieder ausgegeben oder weiterverkauft werden. Werden solche Anteile nachträglich wieder ausgegeben oder verkauft, wird die erhaltene Gegenleistung netto nach Abzug direkt zurechenbarer Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragssteuern im Eigenkapital erfasst.

Eigenkapital/Hybrid-Anleihen

Bei den Hybrid-Anleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit einer unendlichen Laufzeit. Bei schlechtem Geschäftsgang der Unternehmung mit finanziellen Schwierigkeiten kann auf die Bezahlung von Zinsen verzichtet werden. Die Hybrid-Anleihen haben nach 5 Jahren ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Die privat platzierte hybride Anleihe hat zusätzlich ein optionales Wandelrecht auf Aktien der Siegfried Holding AG. Die hybriden Anleihen klassieren als Eigenkapital und deren Zinszahlungen werden als Minderung des Eigenkapitals behandelt.

Finanzverbindlichkeiten

Alle Finanzschulden werden im Fremdkapital unter den langfristigen bzw. kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Als langfristige Finanzverbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bezeichnet. Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten bezeichnet, die innert Jahresfrist fällig sind. Dazu zählen auch die Jahresfälligkeiten der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Liegt zum Bilanzstichtag eine verbindliche Zusage für die Verlängerung eines auslaufenden Darlehens vor, so wird die neue Laufzeit für die Klassierung mit berücksichtigt.

Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Mehrwertsteuerpflichtungen und Personalverpflichtungen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und beinhalten Aufwendungen, die im folgenden Berichtsjahr fällig werden, aber noch das aktuelle Jahr betreffen und Abgrenzung von Umsätzen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, wird der Rückstellungsbetrag diskontiert.

Leistungen an Arbeitnehmer

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Siegfried Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Die ausgerichteten Vorsorgeleistungen richten sich nach den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder. Die Mitarbeiter der Schweizer Gesellschaften der Siegfried Gruppe sind in der Pensionskasse Siegfried, Zofingen, rechtlich selbstständige Stiftung, versichert. Die Pensionskasse wird durch Beiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert. Daneben besteht ein Anschluss an eine Sammelstiftung. Im Ausland bestehen in Deutschland für Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, in Frankreich für Siegfried St. Vulbas SAS, in Spanien für Siegfried Barbera, S.L. und Siegfried El Masnou, S.A. sowie für die Gesellschaften in den USA separate Vorsorgelösungen.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Gruppe werden jährlich auf den Bilanzstichtag berechnet und die sich daraus ergebende Verbindlichkeit oder der sich ergebende wirtschaftliche Nutzen bilanziert. Gemäss Swiss GAAP FER 16 werden wirtschaftliche Verpflichtungen beziehungsweise Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Abschlüsse ermittelt. Für die Bewertung von ausländischen Pensionsverpflichtungen werden unter anderem auch versicherungsmathematische Gutachten eingeholt, die auf den in den internationalen Rechnungslegungsstandards beschriebenen dynamischen Modellen basieren.

Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden in den Aktiven als Vermögenswert erfasst, sofern darauf kein Verwendungsverzicht besteht. Wertveränderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven oder von Verpflichtungen werden im Personalaufwand erfasst.

Anteilsbasierte Vergütungen

Für die Mitglieder des Managements besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmer erhalten zu Beginn einer Erdienungsperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU). Die Fair Values der PSUs werden von einem externen Unternehmen bewertet, das sich auf die Bewertung von Options- und Aktienplänen spezialisiert hat. Der Aufwand wird gleichmässig über die Erdienungsperiode als Personalaufwand verbucht. Nach Ablauf der dreijährigen Erdienungsperiode und je nach Zielerreichung werden den Planteilnehmern pro erworbene PSU zwischen 0 und 2 beziehungsweise zwischen 0 und 1.5 Aktien zugeteilt.

Weiter besteht für Mitarbeiter, die nicht am LTIP teilnehmen können, ein Mitarbeiteraktienplan, der es ermöglicht, Aktien zu einem gegenüber dem Marktpreis um 30% reduzierten Betrag zu erwerben. Der Mitarbeiteraktienplan wird als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente definiert und mit dem aktuellen Wert zum Zeitpunkt der Gewährung bewertet. Der Aufwand für den Mitarbeiteraktienplan wird in den Perioden als Personalaufwand erfasst, in denen die Mitarbeiter die damit verbundenen Arbeitsleistungen erbracht haben. Die Differenz zum aktuellen Wert der gezeichneten Aktien am Tag der Gewährung wird ebenfalls im Personalaufwand erfasst.

Die BASF unterhielt einen Mitarbeiter-Aktienkaufplan, im Rahmen dessen sich Mitarbeitende über einen Einkauf aus eigenen Mitteln Anrechte auf zukünftige Gratisaktien erwerben konnten. Um den Mitarbeitenden eine angemessene Kompensation für die zum Zeitpunkt des Verkaufs bestehenden künftigen Ansprüche anbieten zu können, wurde ein auf zehn Jahre befristeter Aktienplan aufgelegt, im Rahmen dessen die Mitarbeitenden in den Jahren 2016–2025 gratis Siegfried Aktien erhalten werden.

Gewinnbeteiligungen / Bonuspläne

Die Gruppe verfügt über einen Short Term Incentive Plan (STIP), welcher jährlich in cash abgegolten wird. Diese Bonusansprüche in cash werden periodengerecht als Verbindlichkeit und Aufwand erfasst, wenn eine vertragliche Verpflichtung besteht oder sich aufgrund der Geschäftspraxis der Vergangenheit eine faktische Verpflichtung ergibt. Die Höhe der unter dem STIP ausgerichteten erfolgsabhängigen Vergütung ist an die Erreichung von Unternehmens-, funktionalen sowie individuellen Zielen geknüpft. Am Ende der einjährigen Leistungsperiode wird die Zielerreichung der Unternehmensziele sowie der funktionalen und individuellen Ziele ermittelt. Die Zielerreichungsskala für die Unternehmensziele erstreckt sich von 0% bis maximal 200%, für funktionale und individuelle Ziele von 0% bis maximal 150%.

Steuern

Der Steueraufwand der Periode beinhaltet laufende und latente Ertragssteuern. Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis des steuerbaren Ergebnisses mit dem lokal anzuwendenden Steuersatz berechnet. Latente Steuern werden auf allen temporären Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten zu den voraussichtlich zur Anwendung kommenden lokalen effektiven Steuersätzen gebildet. Aktive latente Steuern auf zeitlich befristeten Differenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Das Management überprüft jährlich die finanzielle Lage und die Gewinnerwartungen der betreffenden Konzerngesellschaften. Veränderungen der latenten Steuern werden ergebniswirksam erfasst, ausser die Steuern beziehen sich auf Posten, die direkt im Eigenkapital erfasst werden. Für Steuern auf möglichen zukünftigen Ausschüttungen von zurückgehaltenen Gewinnen bei den Tochtergesellschaften werden keine Rückstellungen für latente Ertragssteuern gebildet, da diese Beträge als permanent reinvestiert betrachtet werden.

Produktverkäufe, Serviceleistungen und langfristige Aufträge

Die Erträge entsprechen den erhaltenen Zahlungen und Forderungen für an Kunden erbrachte Lieferungen und Leistungen nach Abzug von Preisnachlässen, Mengenrabatten, Umsatz- und Mehrwertsteuern. Der Erlös aus Lieferungen wird mit dem Übergang von Nutzen und Risiken, sowie Verfügungsmacht auf den Käufer realisiert. Dies entspricht dem Zeitpunkt des Eigentumsübergangs auf den Käufer. Serviceleistungen werden in Übereinstimmung mit den zugrunde liegenden Service Agreements periodengerecht erfasst.

Entwicklungsprojekte und andere langfristige Projekte werden in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 22 als langfristige Aufträge erfasst. Bei Erfüllung aller Voraussetzungen für die Anwendung der PoCM erfolgt eine Umsatz- und Gewinnrealisierung nach dem Auftragsfortschritt, ansonsten erfolgt nach CCM (Completed Contract Method) eine Realisierung bei Auftrags Erfüllung. Der Fertigstellungsgrad wird nach der Cost to cost-Methode ermittelt.

Herstellkosten der verkauften Produkte und erbrachten Serviceleistungen

Die Herstellkosten der verkauften Produkte und erbrachten Serviceleistungen beinhalten die direkten Produktionskosten sowie die damit verbundenen Produktionsgemeinkosten.

Übriger betrieblicher Ertrag

Der übrige betriebliche Ertrag beinhaltet Gewinne aus Anlageverkäufen sowie Erträge aus Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft der Siegfried Gruppe zählen.

Forschung und Entwicklung

Die Kosten für Forschung und Entwicklung enthalten Löhne und Gehälter, Entwicklungskosten, Materialkosten sowie Gemeinkosten und werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

Dividenden

Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Im Zusammenhang mit Investitionsprojekten erhalten Tochtergesellschaften der Siegfried Gruppe teilweise Zuwendungen der öffentlichen Hand. Eine Erfassung von Zuwendungen der öffentlichen Hand zum beizulegenden Zeitwert erfolgt nur dann, wenn eine grosse Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Auflagen erfüllt werden. Die Zuwendungen werden in den Perioden ertragswirksam erfasst, in denen das Unternehmen die unterstützungsfähigen Aufwendungen erfasst. Beziehen sich Zuwendungen der öffentlichen Hand auf Sachanlagen, werden diese bei der Feststellung des Buchwerts der Sachanlagen abgezogen. Die Zuwendung wird mittels eines reduzierten Abschreibungsbetrags über die Lebensdauer der abschreibungsfähigen Sachanlagen erfasst.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren, nach Swiss GAAP FER 15 als nahestehend geltenden Personen ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Die Konzerngesellschaften sind im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit Risiken durch politische, gesetzliche, steuerliche oder regulatorische Entwicklungen inkl. Umweltschutzgesetzgebung ausgesetzt. Art und Häufigkeit entsprechender Entwicklungen und Ereignisse, die nicht durch Versicherungsverträge gedeckt sind, sind nicht vorhersehbar. Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz von zukünftigen Ereignissen abhängt, werden den Eventualverbindlichkeiten zugeordnet.

Unternehmensweites Risikomanagement

Das unternehmensweite Risikomanagement basiert auf dem ISO 31000-Standard für Risikomanagement und wird auf die spezifische Situation der Siegfried Gruppe angepasst. Das Risikomanagementkonzept wird jährlich beurteilt und gegebenenfalls angepasst und verbessert.

Kernziele

Mit dem Risikomanagementkonzept, der etablierten, breit im Unternehmen verankerten Risikokultur sowie mit klar definierten Risikoprozessen streben wir eine erhöhte Transparenz über die Risiken im Unternehmen an, welche es uns erlaubt, Risiken zu vermeiden, zu transferieren oder – falls lohnend – zu tragen.

Identifizierung, Bewertung und Management

In einem Risikoregister werden die Risiken nach strategischen, operativen, finanziellen und externen Auswirkungen bewertet und eingestuft. Es erfolgt auch eine Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit mit den möglichen finanziellen Folgen. Daraus werden die Massnahmen für das Management der identifizierten Risiken abgeleitet und ebenfalls bewertet. Das Corporate Risk Committee überwacht die aggregierten Risiken auf Einhaltung der internen Richtlinien und Prozesse und steht in regelmäßigen Austausch mit den jeweiligen Risiko-Verantwortlichen. Die konsolidierte Risikobewertung wird dem Executive Committee, dem Audit Committee und dem Verwaltungsrat zur Begutachtung vorgelegt. Die Berichterstattung wird im Falle von neuen oder sich verändernden Risiken beschleunigt.

Der Verwaltungsrat hat sich anlässlich seiner Strategiesitzung vom 6. bis 8. Juli 2022 vertieft mit den strategischen Projekten und inhärenten Risiken auseinandergesetzt. Er hat sich bei wesentlichen Veränderungen auch an den übrigen Sitzungen über Risiken strategischer Projekte informieren lassen und entsprechende Beschlüsse gefasst. Operative Risiken wurden im Verwaltungsrat anlässlich der ordentlichen Sitzungen laufend besprochen und beurteilt sowie die wichtigsten operativen Risiken je Bereich in der Sitzung vom 24. November 2022 definiert.

Der jährliche Bericht zum Internen Kontrollsystem inkl. dessen Assessment wurden ebenfalls in der Sitzung vom 24. November 2022 verabschiedet. Das Risk Management und das IKS Reporting wurden zusätzlich im Audit Committee vom 21. November 2022 vorbesprochen.

Finanzielles Risikomanagement

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt innerhalb der Siegfried Gruppe gemäss den vom Management festgelegten Grundsätzen und Richtlinien. Diese regeln die Absicherung von Wechselkurs-, Zinssatz-, Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Ebenso bestehen Richtlinien zur Bewirtschaftung liquider Mittel und zur Beschaffung von Darlehen. Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger Liquidität sowie die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen sind zentralisiert. Das Risikomanagement zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage zu minimieren.

Marktrisiken

Siegfried ist Marktrisiken ausgesetzt, die vorwiegend Wechselkurs-, Zinssatz- und Kursrisiken betreffen.

Wechselkursrisiken

Siegfried ist weltweit tätig und deshalb Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die Auswirkungen auf die Berichterstattung in Schweizer Franken haben. Fremdwährungsrisiken entstehen bei Geschäftstransaktionen, die nicht in der funktionalen Währung des Unternehmens getätigt werden. Die Währungsrisiken werden laufend überwacht. Es wird angestrebt, den Wechselkursrisiken so weit als möglich durch Natural Hedges zu begegnen. Darüber hinaus werden, falls angebracht, Devisentermingeschäfte, Devisenswaps oder Währungsoptionen eingesetzt.

Die Siegfried Gruppe ist primär dem Währungsrisiko in Bezug auf den USD und den EUR ausgesetzt und in geringerem Masse auch dem CNY.

Zinssatzrisiken

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Siegfried Gruppe haben. Zinssatzänderungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands der verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Zusätzlich können sie sich, wie nachfolgend unter den Kursrisiken dargelegt, auf den Marktwert gewisser finanzieller Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und auf Finanzinstrumente auswirken. Das Zinssatzmanagement wird in der Siegfried Gruppe zentral wahrgenommen.

Kursrisiken

Veränderungen der Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten und derivativen Finanzinstrumenten können Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben. Die Siegfried Gruppe hält keine Finanzanlagen zu spekulativen Zwecken. Langfristige Finanzanlagen wie Beteiligungen werden aus strategischen Gründen gehalten. Risiken des Wertverlusts werden durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie durch laufende Überwachung der Entwicklung und der Risiken der Investitionen minimiert.

Liquiditätsrisiken

Die Konzerngesellschaften benötigen ausreichende liquide Mittel zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen. Für die Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen ist die zentrale Finanzabteilung zuständig. Liquiditätspläne werden durch die operativen Gesellschaften der Gruppe erstellt und durch Group Treasury aggregiert und überwacht.

Kreditrisiken/Gegenparteirisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion nicht in der Lage oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, und der Gruppe daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement im Sinne einer laufenden Überwachung und Überprüfung der Kreditrisiken durchgeführt.

Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der Beschränkung auf institutionelle Kontrahenten minimiert und wo möglich durch die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Zudem ist die Anlage von flüssigen Mitteln bei einem einzelnen Kreditinstitut limitiert.

Kapitalrisiko

Die Bewirtschaftung des Kapitals der Siegfried Gruppe erfolgt im Hinblick auf die Gewährleistung der Fortführung der operativen Tätigkeit, auf die Erzielung einer angemessenen Rendite für die Aktionäre und auf die Optimierung der Kapitalstruktur zur Senkung der Kapitalkosten.

Die Siegfried Gruppe überwacht die Kapitalstruktur auf Basis des Nettoverschuldungsgrads und des Eigenfinanzierungsgrads. Der Nettoverschuldungsgrad wird definiert als Nettoverschuldung (Flüssige Mittel abzüglich aller Bankverbindlichkeiten) dividiert durch den EBITDA (operatives Ergebnis zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und Wertminderungen auf immateriellem Anlagevermögen). Der Eigenfinanzierungsgrad wird definiert als Eigenkapital dividiert durch die Bilanzsumme.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zins- und Wechselkursrisiken kann die Siegfried Gruppe Terminkontrakte, Zinssatz- und Fremdwährungs-Swaps oder Put-Optionen einsetzen. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Die Ausbuchung eines Derivats erfolgt, sobald das Ende der Laufzeit erreicht ist (oder eine Option frühzeitig ausgeübt wird) oder sobald infolge Veräusserung oder Ausfalls der Gegenpartei kein weiterer Anspruch auf zukünftige Zahlungen mehr besteht.

Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen

Die Aufstellung von im Einklang mit den Swiss GAAP FER stehenden Konzernabschlüssen erfordert Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen. Nachstehend sind die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen dargelegt, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

Wertüberprüfung auf dem nicht finanziellen Anlagevermögen

In Übereinstimmung mit den vorstehend beschriebenen Grundsätzen zur Rechnungslegung wird die Werthaltigkeit der Nettobuchwerte überprüft, falls Indizien für eine Wertbeeinträchtigung bestehen. Der erzielbare Wert der kleinstmöglichen Gruppe von Vermögenswerten wird nach der «Discounted Cash Flow»-Methode ermittelt, basierend auf genehmigten Mittelfristplanzahlen. Diese Berechnungen erfordern vom Management zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen.

Im Berichtsjahr sind keine Indizien festgestellt worden, welche die Werthaltigkeit der Nettobuchwerte beeinträchtigen würden.

Latente Steueransprüche

Latente Ertragssteueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste und abzugsfähige temporäre Differenzen werden in dem Ausmasse berücksichtigt, in dem die Entstehung zukünftiger Gewinne, gegen die diese genutzt werden können, wahrscheinlich ist. Das Management nimmt die Beurteilung der Aktivierbarkeit von latenten Steueransprüchen auf steuerlichen Verlusten und Steuer-gutschriften auf einer jährlichen Basis aufgrund der für die Zukunft zu erwartenden steuerlichen Gewinne der nächsten 5 Planjahre vor. Die Steuersätze richten sich nach den tatsächlichen und den erwarteten Steuersätzen in den jeweiligen Gesellschaften.

Umweltrückstellungen

Die Rückstellungen beziehen sich auf Verpflichtungen zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt. Ob solche Dekontaminationskosten in Zukunft getragen werden müssen, hängt von den Entwicklungen im Bereich der gesetzlichen Vorschriften und von den Entscheidungen des Managements im Zusammenhang mit geplanten Bauprojekten ab. Abhängig von Art und Umfang der ausgelösten Bauprojekte wird die Verpflichtung zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt erhöht oder reduziert. Die Umweltrückstellung würde dementsprechend höher oder tiefer ausfallen (siehe Erläuterung 14).

Restrukturierungsrückstellungen

Die Rückstellung betrifft Restrukturierungsmaßnahmen und erwartete Kosten im Zusammenhang mit der Neuorganisation von Geschäftsaktivitäten. Die Schätzungen basieren auf bestem Wissen und Gewissen des Executive Committee über die aktuellen und zukünftigen Aktivitäten der Gruppe.

Pensionsverpflichtungen bei ausländischen Vorsorgeplänen

Ausländische Pensionsverpflichtungen werden durch externe versicherungsmathematische Gutachten bewertet, sofern es sich nicht um reine Beitragspläne handelt. Die Parameter, die dem versicherungsmathematischen Gutachten zu Grunde gelegt werden wie Rechnungszins, Rentenanpassung, Einkommenssteigerung und weitere unterliegen einem gewissen Ermessenspielraum, da Bandbreiten vorliegen. Das Management kann diese Parameter im Rahmen dieser Bandbreiten festlegen resp. anpassen.

1. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Gesellschaften:

Gruppengesellschaften	in LW	Anteil	Grundkapital 2022	Grundkapital 2021
Operativ				
Alliance Medical Products Inc., Irvine (USA)	USD	100.00%	116 521	116 521
Siegfried AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	20 000 000	20 000 000
Siegfried Evionnaz SA, Evionnaz (Schweiz)	CHF	100.00%	1 000 000	1 000 000
Siegfried Hameln GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	750 500	750 500
Siegfried Malta Ltd., Valletta (Malta)	EUR	100.00%	100 000	100 000
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co. Ltd., Nantong (China)	CNY	100.00%	422 296 722	422 296 722
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Minden (Deutschland)	EUR	100.00%	50 000	50 000
Siegfried St. Vulbas SAS, Saint Vulbas (Frankreich)	EUR	100.00%	15 200 000	15 200 000
Siegfried USA, LLC, Pennsville (USA)	USD	100.00%	500 000	500 000
Siegfried Barbara S.L., Barberà del Vallès (Spanien)	EUR	100.00%	503 000	503 000
Siegfried El Masnou, S.A., El Masnou (Spanien)	EUR	100.00%	10 099 778	10 099 778
Finanzen und Verwaltung				
Siegfried Deutschland Holding GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	1 790 000	1 790 000
Siegfried Deutschland Real Estate GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hameln Real Estate GmbH + Co. KG, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Holding AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	79 776 000	93 195 200
Siegfried Hong Kong Ltd., Hong Kong (China)	HKD	100.00%	1 000	1 000
Siegfried USA Holding Inc., Pennsville (USA)	USD	100.00%	3 000	3 000
Joint Venture				
Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang, Gansu Province (China)	CNY	49.00%	–	10 542 708

Der Anteil an der Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang wurde per 30. September 2022 verkauft.

Der Nennwert pro Aktie der Siegfried Holding AG wurde durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. April 2022 von je CHF 21.20 auf je CHF 18.00 herabgesetzt. Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 79.8 Mio. und ist eingeteilt in 4 432 000 Namenaktien zu je CHF 18.00 Nennwert (2021: 4 396 000 Namenaktien zu je CHF 21.20 Nennwert), siehe dazu Erläuterung 12.

Bei sämtlichen Beteiligungen, die voll konsolidiert werden, handelt es sich um 100%-Beteiligungen. Daher bestehen zum Periodenende wie im Vorjahr keine Minderheiten von Dritten.

2. Entwicklung der Sachanlagen

In 1000 CHF	Grundstücke	Gebäude, Mieterausbauten	Maschinen, Einrichtungen	Anlagen im Bau ¹	Total
Anschaffungskosten					
Stand am 1.1.2021	26 926	356 597	1 136 004	78 899	1 598 426
Umrechnungsdifferenzen	-1 177	-5 683	-18 410	-1 545	-26 815
Änderungen im Konsolidierungskreis	20 560	65 436	137 822	8 580	232 398
Zugänge	139	947	31 186	71 513	103 786
Abgänge	-	-266	-14 128	-14	-14 408
Umbuchungen	177	1 912	33 613	-35 929	-227
Stand am 31.12.2021	46 625	418 943	1 306 087	121 504	1 893 158
Umrechnungsdifferenzen	-1 195	-9 990	-33 024	-3 386	-47 595
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Zugänge	68	1 521	25 946	83 523	111 058
Abgänge	-	-398	-9 682	-	-10 080
Umbuchungen	-	3 652	50 529	-54 655	-474
Stand am 31.12.2022	45 498	413 728	1 339 856	146 986	1 946 067
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand am 1.1.2021	-	218 897	853 313	-	1 072 210
Umrechnungsdifferenzen	-	-3 482	-13 297	-	-16 779
Abschreibungsaufwand	-	14 549	66 468	-	81 017
Abgänge	-	-266	-13 747	-	-14 013
Stand am 31.12.2021	-	229 698	892 737	-	1 122 435
Umrechnungsdifferenzen	-	-5 072	-21 440	-	-26 512
Abschreibungsaufwand	-	13 921	66 308	-	80 229
Abgänge	-	-397	-9 590	-	-9 987
Stand am 31.12.2022	-	238 150	928 015	-	1 166 165
Nettobuchwert am 31.12.2022	45 498	175 577	411 840	146 986	779 901
Nettobuchwert am 31.12.2021	46 625	189 245	413 349	121 504	770 723

¹ Im Jahr 2021 wurden Softwareentwicklungen aus den Anlagen in Bau in eine separate Kategorie im Immateriellen Anlagevermögen umgegliedert.

Am 31. Dezember 2022 waren in der Position Grundstücke CHF 2.6 Mio. (2021: CHF 2.6 Mio.) unbebaute Grundstücke enthalten.

Am 31. Dezember 2022 betragen die Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen CHF 15.4 Mio. (2021: CHF 14.5 Mio.).

3. Entwicklung des immateriellen Anlagevermögens

In 1000 CHF	Lizenzen, Patente	Marken	Software	Übrige	Software in Entwicklung ¹	Total
Anschaffungswerte						
Stand am 1.1.2021	10 674	6 046	15 892	5 941	8 412	46 965
Umrechnungsdifferenzen	350	221	-96	312	-	787
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	1 291	-	-	1 291
Zugänge	-	-	177	120	10 186	10 483
Abgänge	-	-	-185	-	-	-185
Umgliederungen	-	-	227	-	-	227
Stand am 31.12.2021	11 024	6 267	17 306	6 373	18 597	59 567
Umrechnungsdifferenzen	120	76	-179	-419	-	-402
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Zugänge	-	-	497	22	11 104	11 623
Abgänge	-	-	-917	-	-	-917
Umgliederungen	-	-	475	-	-	475
Stand am 31.12.2022	11 144	6 343	17 182	5 976	29 701	70 346
Kumulierte Amortisationen und Wertminderungen						
Stand am 1.1.2021	9 139	5 847	15 320	1 587	-	31 893
Umrechnungsdifferenzen	293	214	-56	39	-	490
Amortisationsaufwand	398	33	925	442	-	1 798
Abgänge	-	-	-185	-	-	-185
Stand am 31.12.2021	9 830	6 094	16 004	2 068	-	33 996
Umrechnungsdifferenzen	92	73	-133	-138	-	-106
Amortisationsaufwand	416	34	849	220	-	1 519
Abgänge	-	-	-917	-	-	-917
Stand am 31.12.2022	10 338	6 201	15 803	2 150	-	34 492
Nettobuchwert am 31.12.2022	806	142	1 379	3 826	29 701	35 853
Nettobuchwert am 31.12.2021	1 194	173	1 302	4 305	18 597	25 570

¹ Im Jahr 2021 wurden Softwareentwicklungen aus den Anlagen in Bau in eine separate Kategorie im Immateriellen Anlagevermögen umgegliedert.

Der aus der Akquisition von Alliance Medical Products Inc. (AMP), der Hameln Gesellschaften sowie der BASF Standorte Evionnaz, St. Vulbas und Minden entstandene Goodwill, als auch der entstandene Badwill der Novartis-Standorte Barberà del Vallès und El Masnou wurden per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills bzw. Passivierung des Badwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2022	2021
Theoretischer Goodwill/(Badwill)		
Stand 1. Januar	118 975	159 200
Verrechnung Badwill	- 1 054	-40 225
Stand 31. Dezember	117 921	118 975
Kumulierte Amortisation		
Stand 1. Januar	80 608	72 675
Amortisation	7 860	7 933
Stand 31. Dezember	88 468	80 608
Theoretischer Goodwill/(Badwill) am 31. Dezember	29 453	38 367

Als theoretische, lineare Amortisationsdauer werden 15 Jahre verwendet, da es sich bei den Akquisitionen um langfristige Investitionen handelt. Der erworbene Goodwill/Badwill aus Akquisitionen wird mit dem Stichtagskurs per Akquisitionsdatum fix in Schweizer Franken umgerechnet. Mit diesem Vorgehen resultieren keine Währungsanpassungen im theoretischen Goodwill und Badwill.

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	2022	2021
Operatives Ergebnis gemäss Erfolgsrechnung	230 777	131 953
Amortisation Goodwill	-7 860	-7 933
Theoretisches operatives Ergebnis inkl. Amortisation Goodwill	222 917	124 020
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	156 490	95 600
Amortisation Goodwill	-7 860	-7 933
Theoretischer Reingewinn inkl. Amortisation Goodwill	148 630	87 667
Eigenkapital gemäss Bilanz	790 928	688 217
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	29 453	38 367
Theoretisches Eigenkapital, inkl. Nettobuchwert Goodwill	820 381	726 584

4. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Die Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd. wurde 2007 als Joint Venture mit der chinesischen Firma Gansu Medical Alkaloids, Inc. gegründet. Der Einfluss auf die Konzernrechnung ist nicht wesentlich. Im Zusammenhang mit dem Joint Venture bestehen keine Eventualverbindlichkeiten oder sonstigen Zahlungsverpflichtungen.

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures beinhalten zum Bilanzstichtag keinen Goodwill.

Der Anteil an der Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang wurde per 30. September 2022 verkauft.

5. Ertragssteuern

In 1000 CHF	2022	2021
Laufender Steueraufwand	48 626	24 196
Latenter Steueraufwand	13 658	6 732
Total Ertragsteuern	62 284	30 928
Gewinn vor Ertragssteuern	218 774	126 527
Effektiver Steuersatz des Konzerns	28.5%	24.4%

In 1000 CHF	2022	2021
Erwarteter durchschnittlicher anzuwendender Steuersatz	25.7%	21.8%
Erwartete durchschnittliche Ertragssteuern	56 067	27 550
Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorräte	7 380	-177
Verrechnung steuerbarer Gewinne mit nicht aktivierten Verlustvorräten	-	-416
Periodenfremde Ertragssteuern, netto	-2 419	999
Übrige Elemente	1 256	2 972
Effektive Ertragssteuern des Konzerns	62 284	30 928
Effektiver Steuersatz des Konzerns	28.5%	24.4%

Im Jahr 2022 beträgt der erwartete durchschnittliche Steuersatz des Konzerns 25.7% (2021: 21.8%). Der effektive Steuersatz auf Basis Gewinn vor Ertragssteuern beträgt im Berichtsjahr 28.5% (2022: 24.4%). Der Anstieg des Steuersatzes wird hauptsächlich durch den erheblichen Zinseffekt auf die Verbindlichkeiten des ausländischen Pensionsplans in Deutschland beeinflusst, bei dem die damit verbundene Auflösung der latenten Steueransprüche mit einem Steuersatz von 30% berechnet wird (siehe Erläuterung 18).

Die privilegierte Besteuerung der Siegfried Holding AG wurde per 1. Januar 2020 in die ordentliche Besteuerung überführt. Die Siegfried Holding AG hat in diesem Zusammenhang von der Übergangsregelung zum Step up (altrechtlich) Gebrauch gemacht und ihre Markenrechte in der Steuerbilanz per Ende 2019 aktiviert.

In 1000 CHF	31. Dezember 2021	Veränderung	31. Dezember 2022
Latente Steuerforderungen	35 800	-12 850	22 950
Latente Steuerverbindlichkeiten	10 970	1 609	12 579

Die latenten Steuerforderungen von rund CHF 23.0 Mio. (2021: CHF 35.8 Mio.) setzen sich aus temporären Differenzen sowie aus steuerlich aktivierten Verlustvorträgen aus einzelnen Tochtergesellschaften zusammen. Per 31. Dezember 2022 waren CHF 5.8 Mio. latente Steuerforderungen aus steuerlichen Verlustvorträgen aktiviert (2021: CHF 5.8 Mio.). Die übrigen latenten Steuerforderungen von CHF 17.2 Mio. sind im Wesentlichen auf temporäre Differenzen auf Rückstellungen für Leistungen aus Personalvorsorge im Ausland und den Step up der Markenrechte zurückzuführen (2021: CHF 30.0 Mio.).

Für die Berechnung der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden die Steuersätze verwendet, die bei künftiger Besteuerung angewendet würden (CH 11.4%–16.9%, CN 25.0%, DE 30.0%, FR 25.9%, MT 35.0%, US 21.0%, ES 25.0%).

In 1000 CHF	2022	2021
Verfall nicht erfasster steuerlicher Verluste und Steuergutschriften		
Innerhalb 1 Jahres	3 506	16 199
Innerhalb 1 und 5 Jahren	9 280	28 018
Nach über 5 Jahren	38 363	40 604
Total nicht erfasste steuerliche Verluste und Steuergutschriften	51 149	84 821

Die Gruppe verfügt über CHF 51.1 Mio. nicht erfasste steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften (2021: CHF 84.8 Mio.).

6. Warenvorräte

In 1000 CHF	2022	2021
Rohmaterial	164 552	142 916
Halbfabrikate	200 338	160 228
Fertigprodukte und Handelswaren	70 737	81 670
Wertberichtigungen auf Warenvorräten	-29 845	-20 159
Total Warenvorräte	405 782	364 656

Fertiggestellte Zwischenprodukte werden mit den Waren in Arbeit als Halbfabrikate ausgewiesen.

Per 31. Dezember 2022 waren in den Halbfabrikaten CHF 5.7 Mio. angefangene Arbeiten aus PoCM Aufträgen enthalten (2021: CHF 3.1 Mio.).

7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In 1000 CHF	2022	2021
Forderungen	339 862	268 177
Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen	-2 096	-1 149
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	337 767	267 028

Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Die Schätzung des einbringbaren Nettobetrags basiert auf Erfahrungswerten.

In 1000 CHF	2022	2021
Nicht überfällig	317 904	241 410
Überfällig zwischen 0–3 Monate	22 159	20 062
Überfällig > 3 Monate	-2 296	5 556
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	337 767	267 028

8. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen von CHF 62.6 Mio. (2021: CHF 65.9 Mio.) setzen sich primär zusammen aus MwSt-Forderungen von CHF 44.5 Mio. (2021: CHF 38.4 Mio.) sowie aus Forderungen gegenüber Sozialversicherungen, Vorauszahlungen an Lieferanten, Guthaben aus Umweltabgaben und Edelmetalldepotguthaben von insgesamt CHF 7.3 Mio. (2021: CHF 7.9 Mio.). Desweiteren wurde im 2021 eine Forderung von CHF 10.1 Mio. aus einer provisorischen Kaufpreisanpassung im Zusammenhang mit der Akquisition der Novartis Gesellschaften erfasst, welche 2022 bezahlt wurde (siehe Erläuterung 22).

9. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betragen CHF 43.7 Mio. (2021: CHF 49.6 Mio.) und beinhalten im Wesentlichen zeitliche Abgrenzungen für bereits bezahlte Leistungen für die Folgejahre. Desweiteren wurde im Abschluss 2022 eine Abgrenzung von CHF 19.6 Mio. (2021: CHF 25.2 million) für vertragliche Forderungen aus dem Liefervertrag mit Novartis erfasst.

10. Derivative Finanzinstrumente

Die Richtlinien zum finanziellen Risikomanagement sind in den Grundsätzen zur Rechnungslegung erläutert. Im Rahmen dieser Richtlinien setzt die Siegfried Gruppe zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinssatzrisiken derivative Finanzinstrumente ein. Der Kontraktwert gibt Auskunft über das ausstehende Transaktionsvolumen. Zum Bilanzstichtag bestehen Fremdwährungs- sowie Zinsabsicherungs- kontrakte. Mittels Devisentermingeschäften wurden Nettozahlungsflüsse für das Geschäftsjahr 2022 im Umfang von USD 45.0 Mio. (2021: USD 56.6 Mio. und EUR 40.0 Mio.) abgesichert. Die Verkehrswert- änderungen dieser Fremdwährungskontrakte sind im Finanzergebnis sowie im Eigenkapital ausgewie- sen basierend auf der Erfassung des zugrundeliegenden Basisgeschäfts.

In 1000 CHF	Kontraktwert		Positiver Marktwert		Negativer Marktwert	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Fremdwährungskontrakte	41 544	92 964	258	460	1	–
Total	41 544	92 964	258	460	1	–

11. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Transaktionswert direkt vom Eigenkapital in Abzug gebracht. Der Buchwert der eigenen Aktien betrug per 31. Dezember 2022 CHF 102.1 Mio. (2021: CHF 78.7 Mio.). Siegfried hält per Ende Jahr 220 527 Aktien. Dies entspricht einer Zunahme des Bestandes um 35 060 Aktien (2021: Zunahme um 16 078 Aktien). Die Aktien werden zum Durchschnittskurs bewertet.

CHF	Anzahl Aktien	Durchschnittskurs
Bestand am 1. Januar 2021	169 389	391.20
Käufe 2021	16 599	762.70
Verkäufe 2021	– 521	838.00
Bestand am 31. Dezember 2021	185 467	424.30
Käufe 2022	36 618	658.20
Verkäufe 2022	– 1 558	686.50
Bestand am 31. Dezember 2022	220 527	463.04

12. Aktienkapital – Hybridkapital – bedingtes Kapital

Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 79.8 Mio. und ist eingeteilt in 4 432 000 Na- menaktien zu je CHF 18.00 Nennwert (2021: 4 396 000 Namenaktien zu je CHF 21.20 Nennwert). Der Nennwert pro Aktie wurde durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. April 2022 von je CHF 21.20 auf je CHF 18.00 herabgesetzt.

Bei den beiden durch die Siegfried Holding AG ausgegebenen privaten Hybrid-Wandelanleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon verzinst werden. Die Hybrid-Wandelanleihen haben jeweils 5 Jahre nach ihrer Ausgabe ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Zusätzlich bestehen optionale Wandelrechte zu rechnerisch festgelegten Wandelpreisen, welche während der Laufzeit ausgeübt werden können. Die Wandelpreise können sich gemäss den Bedingungen der Hybrid-Wandelanleihen ändern, insbesondere im Falle von Dividendenzahlungen der Gesellschaft. Die Wandlungen werden über eigene Aktien sichergestellt, das heisst ohne Kapitalerhöhung. Diese sind vollständig gedeckt (siehe Erläuterung 11).

Titel	Ausgabedatum	Nominalbetrag in 1000 CHF	Zinssatz	Call Date
Private Wandelhybrid-Anleihe 2020	28.12.2020	40 000	0.650%	28.12.2025
Private Wandelhybrid-Anleihe 2020	28.12.2020	40 000	1.150%	28.12.2025

Die Siegfried Holding AG verfügt per Ende 2022 über ein bedingtes Kapital von CHF 1 494 000 zur Schaffung von 83 000 Aktien (Nennwert CHF 18.00) zur Bedienung des Long Term Incentive Plans (LTIP) und weiteren Beteiligungsplänen (2021: CHF 2 522 800 bei 119 000 Aktien zu einem Nennwert von CHF 21.20).

Im Jahr 2022 erfolgte die Zuteilung von 36 000 Aktien für Beteiligungsprogramme aus bedingtem Kapital (2021: 45 000 Aktien).

Bedingtes Kapital (Anzahl Aktien)	31. Dezember 2021	Veränderung	31. Dezember 2022
Long Term Incentive Plan (LTIP) und weitere Beteiligungsprogramme	119 000	-36 000	83 000
Total	119 000	-36 000	83 000

13. Finanzverbindlichkeiten

Der bestehende syndizierte Kreditvertrag in Höhe von CHF 400 Mio. wurde aufgrund der Einstellung des Libor im Oktober 2021 angepasst.

Die Verzinsung basiert seither auf dem SARON (CHF), SOFR (USD) und Euribor (EUR, wie bisher), zusätzlich einer Zinsmarge, die von einer finanziellen Konzernkennzahl mit einem maximalen Verschuldungsgrad abhängig ist. Die Siegfried Gruppe erfüllte den Covenant per Jahresende. Per 31. Dezember 2022 wurde der Konsortialkredit in der Höhe von CHF 310.0 Mio. beansprucht (2021: CHF 280.0 Mio.).

Die Siegfried Holding AG hat am 19. Mai 2021 einen Senior Bond in Höhe von CHF 200.0 Mio. am Schweizer Kapitalmarkt platziert. Die Anleihe wurde mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Coupon von 0.20% emittiert. Die Liberierung der Anleihe fand am 15. Juni 2021 statt. Der Emissionserlös wurde für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet, einschliesslich der frühzeitigen Refinanzierung der Hybrid-Anleihe von CHF 160 Mio.

14. Rückstellungen

In 1000 CHF	Umwelt- rückstellung	Restrukturierungs- rückstellung	Übrige Rückstellungen	Total
Stand am 1.1.2021	20 181	525	202	20 908
Angefallene Kosten	-3 887	-1 847	-	-5 734
Bildung, Zinsen	284	299	-	583
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	27 685	1 483	29 168
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-801	-	-28	-829
Währungsumrechnung	1	-1 207	-73	-1 279
Stand am 31.12.2021	15 778	25 455	1 584	42 817
davon kurzfristig	3 834	8 835	1 530	14 199
davon langfristig	11 944	16 620	54	28 618
Stand am 1.1.2022	15 778	25 455	1 584	42 817
Angefallene Kosten	-1 567	-3 106	-	-4 673
Bildung, Zinsen	215	0	60	275
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-	-	-1 385	-1 385
Währungsumrechnung	-	1 207	-46	1 161
Stand am 31.12.2022	14 426	23 556	212	38 194
davon kurzfristig	2 944	7 205	162	10 311
davon langfristig	11 481	16 352	51	27 884

Umweltrückstellungen

Die Siegfried Gruppe produziert an verschiedenen Standorten chemische Produkte. Der Produktionsprozess bringt mit sich, dass auch unerwünschte Ereignisse auftreten können, die zu einer Verpflichtung zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt führen. Dafür sind Rückstellungen im Umfang von CHF 14.4 Mio. (2021: CHF 15.8 Mio.) gebildet worden. Die Verpflichtungen werden in der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die Verpflichtung absehbar wird. Dabei muss sie sowohl vernünftig quantifizierbar wie auch in mittelfristiger Zukunft wahrscheinlich sein. Die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelabflusses sind nur schwer abschätzbar.

Im Zusammenhang mit geplanten Bauprojekten wurden Umweltgutachten erstellt. Insgesamt fielen Kosten zur Beseitigung schädlicher Auswirkungen auf die Umwelt im Umfang von CHF 1.6 Mio. (2021: CHF 3.9 Mio.) an. Die Auslösung der geplanten Bauvorhaben wird innerhalb der nächsten 15 Jahre erwartet. Die Umweltrückstellung wurde auf den Barwert der erwarteten Ausgaben mit 2% (2021: 2%) abgezinst. Die Aufzinsung beträgt CHF 0.2 Mio. (2021: Aufzinsung CHF 0.3 Mio.). Das Management überprüft jährlich die Notwendigkeit einer Anpassung bei den Umweltrückstellungen aufgrund geänderter Gesetzesvorgaben oder aufgrund von Änderungen bei geplanten Investitionen. Im Berichtsjahr führte die Überprüfung zu keiner Veränderung der Rückstellung (2021: Auflösung von CHF 0.8 Mio.).

Restrukturierungsrückstellung

Die restliche Restrukturierungsrückstellung im Umfang von CHF 0.5 Mio. bei der Siegfried Pharma AG, Zofingen wurde im Vorjahr verwendet.

Mit der Einbuchung der Nettoaktiven der beiden spanischen Produktionsstätten im Jahr 2021 mussten auch Rückstellungen für bereits vor der Übernahme eingeleitete Restrukturierungsmaßnahmen aufgrund abnehmenden Bedarfs des Verkäufers in der Höhe von CHF 27.7 Mio. eingebucht werden. Es wird nicht davon ausgegangen, dies mit Neugeschäft kompensieren zu können. Am Ende der Berichtsperiode betrug die Rückstellung CHF 23.6 Mio. (2021: CHF 25.5 Mio.). Im Jahr 2022 wurden CHF 3.1 Mio. verbraucht (2021: CHF 1.3 Mio.).

Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen im Umfang von CHF 0.2 Mio. (2021: 1.6 Mio.) beinhalten Produktegewährleistungen und Rechtsansprüche. Eine mögliche Steuerverbindlichkeit in der Höhe von CHF 1.5 Mio. wurde aufgelöst.

15. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten im Umfang von CHF 52.7 Mio. (2021: CHF 59.6 Mio.) umfassen neben Verpflichtungen für Dienstaltersgeschenke eine Verbindlichkeit von CHF 50.2 Mio. (2021: CHF 56.8 Mio.) im Zusammenhang mit der Akquisition der Novartis Gesellschaften vom 1. Januar 2021 (Earn-out), siehe Erläuterung 22.

16. Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betragen CHF 51.2 Mio. (2021: CHF 52.6 Mio.) und beinhalten im Wesentlichen zeitliche Abgrenzungen für Personalkosten und Sozialleistungen sowie verschiedene Aufwands- und Ertragsabgrenzungen.

17. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten von CHF 86.0 Mio. (2021: CHF 63.7 Mio.) setzen sich primär zusammen aus MwSt-Verbindlichkeiten, Edelmetallverpflichtungen und kurzfristigen Personalverbindlichkeiten im Umfang von CHF 53.2 Mio. (2021: CHF 26.5 Mio.), Kundenvorauszahlungen von CHF 7.6 Mio. (2021: CHF 12.7 Mio.) sowie aus einer Verbindlichkeit von CHF 3.9 Mio. (2021: CHF 4.1 Mio.) im Zusammenhang mit der Akquisition der Novartis Gesellschaften vom 1. Januar 2021 (Earn-out), siehe Erläuterung 22 und einer Verbindlichkeit von CHF 9.8 Mio. (2021: CHF 8.0 Mio.) aus dem MSA mit Novartis.

18. Personalvorsorgeeinrichtungen und Personalaufwand

In 1000 CHF	2022	2021
Löhne und Gehälter	279 875	266 117
Anteilsbasierte Vergütungen	10 342	13 756
Pensionsaufwand	-27 618	769
Aufwand für andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	331	947
Sozial- und übriger Personalaufwand	65 093	68 040
Total Personalaufwand	328 022	349 629

Der Personalbestand betrug umgerechnet auf Vollzeitstellen per Jahresende 3564 (2021: 3432).

Der Diskontierungszinssatz für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried Pharma-Chemikalien Minden GmbH (DE) ist um 280 Basispunkte gestiegen (2021: Zunahme um 40 Basispunkte).

Die Vorsorgeverpflichtungen und der wirtschaftliche Nutzen stellen sich wie folgt dar:

In 1000 CHF	Über-/Unterdeckung ¹ 31.12.2021	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum VJ/ erfolgswirksam im GJ ² 31.12.2022	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2022	Vorsorgeaufwand (Personal) ³	
		31.12.2022	31.12.2021			2022	2021
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung (CH)	88 457	-	-	-	10 041	11 002	9 808
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (DE)	-123 037	-80 358	-129 085	-48 727	3 613	-39 953	-11 227
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (FR)	-1 547	-1 156	-1 623	-467	10	-389	-72
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (USA)	-462	-473	-456	17	1 456	1 467	1 520
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (SP)	-222	122	-233	-355	606	255	740
Total	-36 811	-81 865	-131 397	-49 532	15 726	-27 618	769

¹ Der ausgewiesene Wert entspricht für inländische Vorsorgeeinrichtungen dem SWISS GAAP FER 26 Abschluss des Vorjahres, für ausländischen Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven (DE, FR, SP & USA) dem wirtschaftlichen Anteil des Unternehmens des Vorjahres umgerechnet mit dem Bilanz Jahresendkurs 2022.

² Währungsbereinigt.

³ Einschliesslich Ergebnis aus AGBR.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve stellt sich wie folgt dar:

In 1000 CHF	Nominalwert 31.12.2022	Verwendungs- verzicht 31.12.2022	Andere Wertberich- tungen 31.12.2022	Bilanz Vermögenswert 31.12.2021	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
					2022	2 021
Vorsorgeeinrichtungen (CH)	9 018	-	-	9 979	961	-398
Total	9 018	-	-	9 979	961	-398

19. Anteilsbasierte Vergütungen

Für die Mitglieder des Managements besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmer erhalten zu Beginn einer Erdienungsperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU). Nach Ablauf der dreijährigen Erdienungsperiode werden den Planteilnehmern je nach Zielerreichung pro erworbene PSU eine gewisse Anzahl Aktien zugeteilt. Der Plan wurde 2014 eingeführt und 2021 überarbeitet um dem deutlichen Wachstum des Unternehmens und des starken Anstiegs des Aktienkurses Rechnung zu tragen.

Für LTI Zuteilungen vor 2022 (Zuteilung 2020 und 2021) mit einem Vesting in den Jahren 2023 und 2024 können pro PSU zwischen null und zwei Aktien zugeteilt werden. Im Plan wurden ein Zielwert für das Wachstum des Total Shareholder Return, eine compound annual growth rate CAGR on total shareholder return (TSR-Gewichtung 70%) und zwei operative Ziele (EBITDA und ROCE-Gewichtung je 15%) definiert. Die Aktien sind für den Planteilnehmer nach der Zuteilung frei verfügbar und unterliegen keiner Sperrfrist.

Für LTI Zuteilungen nach 2022 (Zuteilung 2022) mit einem Vesting im Jahr 2025 können pro PSU zwischen 0 und 1.5 Aktien zugeteilt werden. Der Plan definiert einen Zielbetrag für das Wachstum des Total Shareholder Return, eine compound annual growth rate CAGR on total shareholder return (TSR-Gewichtung 100 %). Der absolute TSR zielt darauf ab, den Wert des LTI bei der Zuteilung direkt mit dem absoluten Wert zu verknüpfen, den das Unternehmen für seine Aktionäre geschaffen hat. Nach der Zuteilung bleiben 50% der Aktien für eine dreijährige Sperrfrist ab dem Vesting-Datum gesperrt.

Die Bewertung der PSU wird zu Beginn der jeweiligen Erdienungsperiode von einem externen Unternehmen vorgenommen, das sich auf die Bewertung von Options- und Aktienplänen spezialisiert hat. Die Erfassung des Personalaufwandes für die laufenden Planperioden basiert jeweils auf einem Performancefaktor von 1.

Für die drei laufenden Planperioden wurde 2022 und 2021 folgender Personalaufwand, inkl. Sozialversicherungsleistungen, erfasst:

Planperiode	Anzahl PSU	Fair Value (CHF)	2022 Personalaufwand (in 1000 CHF)
2020–2022	23 199	193.83	1 268
2021–2023	25 576	805.52	6 628
2022–2024	16 717	650.72	3 916
Total			11 812

Planperiode	Anzahl PSU	Fair Value (CHF)	2021 Personalaufwand (in 1000 CHF)
2019–2021	23 470	200.63	1 120
2020–2022	25 706	193.83	1 519
2021–2023	28 295	805.52	8 205
Total			10 844

Im März 2022 wurden die Aktien für die Performance Periode 2019–2021 übertragen. Die Zielerreichung und damit der Performancefaktor betrug 162.9%, d.h. es wurden pro PSU 1.628 Aktien zugeteilt, siehe Vergütungsbericht.

Neben dem Long Term Incentive Plan (LTIP) besteht ein Aktiensparplan für Mitarbeiter, welche nicht am LTIP teilnehmen können (Employee Share Purchase Plan–ESPP). Aus dem ESPP wurden im Berichtsjahr 1865 (2021: 2993) Aktien erworben. Der Gesamtaufwand für Siegfried (Anteil 30%) für den ESPP betrug im Berichtsjahr CHF 1.1 Mio. (2021: CHF 1.0 Mio.).

20. Übriger betrieblicher Ertrag

Im übrigen betrieblichen Ertrag von CHF 4.2 Mio. (2021: CHF 4.1 Mio.) sind Erlöse aus dem Verkauf von Nebenprodukten im Umfang von CHF 1.3 Mio. (2021: CHF 2.4 Mio.), einen Erlös aus Versicherungszahlungen CHF 1.8 Mio., sowie diverse übrige Erträge erfasst.

21. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von CHF 12.0 Mio. (2021: CHF 5.4 Mio.) setzt sich zusammen aus CHF 7.8 Mio. Finanzaufwand (2021: CHF 4.2 Mio.), CHF 0.1 Mio. Finanzerträge (2021: CHF 0.1 Mio.) sowie Währungsverlusten von CHF 4.3 Mio. (2021: CHF 1.4 Mio. Verlust).

Der Finanzaufwand beinhaltet Kosten von CHF 7.6 Mio. (2021: CHF 3.9 Mio.) für Fremdkapitalzinsen und Gebühren sowie Zinseffekte aus der Aufzinsung der Umweltrückstellungen im Umfang von CHF 0.2 Mio. (2021: CHF 0.3 Mio.).

22. Akquisitionen

Per 1. Januar 2021 hat Siegfried von Novartis zwei pharmazeutische Produktionsstätten in Spanien übernommen. Die beiden Standorte in der Provinz Barcelona mit rund 1000 Mitarbeitenden sind auf die Herstellung von sterilen ophthalmologischen (El Masnou) sowie von oralen festen Darreichungsformen (OSD) und Kapseln für Inhalationsgeräte (Barberà del Vallès) spezialisiert.

Die Akquisition wurde in 2020 mit der Emission von zwei privat platzierten hybriden Wandelanleihen in Höhe von total CHF 80 Mio. und mit der Erhöhung von bestehenden Kreditfazilitäten finanziert. Es fand keine Erhöhung des Aktienkapitals statt.

Der Kaufpreis wurde wie folgt berechnet:

In 1000 CHF	Final per 31. Dezember 2022	Provisorisch per 1. Januar 2021
Bezahlter Kaufpreis	135 812	135 812
Kaufpreisanpassung (Sonstige Forderungen)	-11 155	-10 101
Earn-out	63 702	63 702
Transaktionskosten	3 073	3 073
Kaufpreis	191 431	192 485

In den nächsten Jahren werden weitere volumen- und erfolgsabhängige Zahlungen an die Verkäuferin im Umfang von höchstens CHF 54.1 Mio. fällig. Dieser Earn-out, der allenfalls im Zeitraum bis 2028 fällig wird, wurde aufgeteilt in eine kurzfristige Verbindlichkeit von CHF 3.9 Mio. (siehe Erläuterung 17) und eine langfristige Verbindlichkeit von CHF 50.2 Mio. (siehe Erläuterung 15). Es ist Siegfried's Absicht, diese Verbindlichkeiten aus dem laufenden operativen Cashflow zu finanzieren.

In 1000 CHF	Final per 31. Dezember 2022	Provisorisch per 1. Januar 2021
Kaufpreis	191 431	192 485
Erworbene Nettoaktiven	232 710	232 710
Badwill	-41 279	-40 225

Der aus der Transaktion entstandene Badwill von CHF 41.3 Mio. wurde mit dem Eigenkapital verrechnet.

In 1000 CHF	2022	Provisorisch per 2021
Bezahlter Kaufpreis	11 155	- 135 812
Transaktionskosten		- 3 073
Erworbener Cash		2 356
Cashflow Akquisition von Konzerngesellschaften	11 155	- 136 529

Der Zeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden (Purchase Accounting) veränderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Die Nettoaktiven setzen sich wie folgt zusammen:

In 1000 CHF	1. Januar 2021
Flüssige Mittel	2 352
Vorräte	38 254
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17 596
Übriges Umlaufvermögen	718
Anlagevermögen	236 182
Kurzfristiges Fremdkapital	- 44 555
Langfristiges Fremdkapital	- 17 837
Nettoaktiven	232 710

23. Reingewinn pro Aktie

Zur Berechnung des Gewinns je Aktie wird der Reingewinn durch die durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien, abzüglich der vom Konzern gehaltenen Aktien, geteilt.

	2022	2021
Den Inhabern von Siegfried Aktien zuzurechnender Reingewinn (in 1000 CHF)	156 490	95 600
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	4 221 042	4 205 433
Unverwässerter Reingewinn je Aktie	37.07	22.73
Den Inhabern von Siegfried Aktien zuzurechnender Reingewinn (in 1000 CHF)	156 490	95 600
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	4 221 042	4 205 433
Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn verwässern	92 374	134 661
Verwässerter Reingewinn je Aktie	36.28	22.03

Die Berechnung des Reingewinns pro Aktie erfolgt ohne Berücksichtigung der Zinsen auf den Hybrid-Anleihen. Bei Einbezug der den Hybrid-Eigenkapitalgebern zurechenbaren Zinsen, resultiert ein unverwässerter Reingewinn je Aktie von CHF 36.95 (2021: CHF 21.85) sowie ein verwässerter Reingewinn je Aktie von CHF 36.16 (2021: CHF 21.17).

24. Ausschüttung je Aktie

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 20. April 2023, den Nennwert von CHF 18.00 pro Aktie um CHF 3.40 auf CHF 14.60 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.40 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten (2021: Nennwertreduktion von CHF 3.20 je Aktie).

Die Rückzahlung der Nennwertreduktion wird im Einklang mit dem Verfahren der Kapitalherabsetzung nach Schweizer Recht voraussichtlich Anfang Juli 2023 erfolgen.

25. Eventualforderungen

Siegfried hat aus Verträgen mögliche Ansprüche auf Zahlungen im Rahmen von maximal CHF 34.4 Mio. (2021: CHF 45.1 Mio.) über die Jahre 2022–2028. Diese Forderungen werden bei Erreichen gewisser vereinbarter Zielwerte fällig und jeweils einmal jährlich für ein abgeschlossenes Geschäftsjahr abgerechnet.

26. Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem syndizierten Konsortialkredit bestehen per Jahresende keine Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen (2021: keine).

Per 31. Dezember 2022 bestehen Garantien der Siegfried Holding AG zugunsten von Banken in der Höhe von CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio. (2021: CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio.).

Beim chinesischen Schiedsgericht CIETAC ist 2015 durch einen Bauunternehmer eine Klage für Ansprüche aus angeblich unbezahlten Arbeiten aus dem Bau der Anlage in Nantong über CNY 51.7 Mio. eingereicht worden. Siegfried bestreitet die Ansprüche des Bauunternehmers und hat eine Gegenklage im Umfang von CNY 73.2 Mio. eingereicht. Das Verfahren wurde 2016 aufgenommen und ist nach wie vor hängig. Der Ausgang ist derzeit offen und die Wahrscheinlichkeit eines wesentlichen Mittelabflusses wird als gering eingeschätzt.

27. Fälligkeit der Miet- und Leasingverbindlichkeiten

In 1000 CHF	Operating Leasing	Operating Leasing
	2022	2021
Fällig unter 1 Jahr	7 094	6 676
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	23 982	23 136
Fällig später als 5 Jahre	32 183	36 264
Total Leasingverbindlichkeiten	63 259	66 076

Von den Leasingverbindlichkeiten betreffen CHF 50.1 Mio. (2021: CHF 52.8 Mio.) die Administrationsgebäude in Zofingen, sowie die übrigen Produktionsstandorte wie folgt: Malta mit CHF 1.6 Mio. (2021: CHF 1.8 Mio.), Minden mit CHF 2.4 Mio. (2021: CHF 2.7 Mio.), Hameln mit CHF 0.5 Mio. (2021: CHF 0.6 Mio.) und Irvine mit CHF 8.6 Mio. (2021: CHF 8.2 Mio.).

28. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

Wie im Vorjahr fanden 2022 keine Transaktionen mit nahestehenden Parteien statt und per Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten zu nahestehenden Parteien.

Die Siegfried verfügt über eine eigene Pensionskasse in der Schweiz.

Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden unter Punkt 4 und 5 des Vergütungsberichts offengelegt.

29. Nettoumsatz

Nettoumsatz nach Produktgruppen

In Mio. CHF	2022	2021
Drug Substances	753.7	656.0
Drug Products	475.8	446.4
Total Nettoumsatz	1 229.5	1 102.4

Nettoumsatz nach Währungen

In Mio. CHF	2022	2021
in CHF	377.1	322.4
in EUR	677.3	615.0
in USD	175.7	165.0
in anderen Währungen	-0.6	0.1
Total Nettoumsatz	1 229.5	1 102.4

Im Nettoumsatz von CHF 1229.5 Mio. sind CHF 15.3 Mio. (2021: CHF 10.3 Mio.) Abgrenzungen aus langfristigen Aufträgen nach der PoCM erfasst.

30. Segmentberichterstattung

Die Siegfried Gruppe besteht aus einem «reportable segment». Die Finanzinformationen werden regelmässig auf Stufe Siegfried Gruppe als Ganzes an den Verwaltungsrat rapportiert. Anhand dieser Finanzinformationen wird die Siegfried Gruppe geführt und deren Leistung gemessen.

Die Siegfried Gruppe bietet ihren Kunden umfassende und integrierte Lösungen für Dienstleistungen in der Entwicklung und Produktion von Wirksubstanzen, Zwischenstufen und komplexen Verarbeitungsformen an, sowie Produkte aus dem eigenen Portfolio.

Die Unternehmen der Siegfried Gruppe erbringen grundsätzlich alle oben genannten Dienstleistungen.

31. Betrügerische Zahlungen

Nach dem Halbjahres-Abschluss 2021 wurden betrügerische Zahlungen in einer Tochtergesellschaft entdeckt. Eine interne Untersuchung wurde eingeleitet und es wurden Anzeigen bei den betreffenden Strafverfolgungsbehörden erstattet.

Die interne Untersuchung wurde in der Zwischenzeit abgeschlossen. Basierend darauf wurde eine Reihe von Massnahmen, darunter auch personeller Art, umgesetzt.

Die finanziellen Auswirkungen des Falls sind vollumfänglich in der Konzernrechnung 2021 enthalten. Der Schaden liegt, wie im Halbjahresbericht 2021 ausgewiesen, im hohen einstelligen CHF Millionenbereich. Einige Verfahren, z.B. in Bezug auf Rückforderungsverfahren und Versicherungen sind noch nicht abgeschlossen.

32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Siegfried Holding AG, Zofingen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Siegfried Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem konsolidierten Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 7 bis 41) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

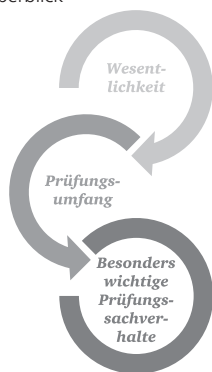
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 9 000 000

Wir haben bei neun Konzerngesellschaften in fünf Ländern Prüfungen («full scope audit») durchgeführt.

Unsere Prüfungen decken 93% der Umsatzerlöse des Konzerns ab sowie 92% der Vermögenswerte.

Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen bzw. eine Prüferische Durchsicht bei weiteren drei Konzerngesellschaften in zwei Ländern durchgeführt, die weitere 6% der Umsatzerlöse und 4% der Vermögenswerte des Konzerns abdecken.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit von Vorräten

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung

CHF 9 000 000

Bezugsgrösse

Gewinn vor Steuern

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Alle Tochtergesellschaften im Konzern wurden durch PwC geprüft. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers umfasste Videokonferenzen mit den Teilbereichsprüfern, um wesentliche und relevante Revisionsthemen zu besprechen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit von Vorräten

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Vorräte belaufen sich per 31. Dezember 2022 nach Abzug der Wertberichtigung auf CHF 406 Millionen. Dies entspricht rund 23% der gesamten Aktiven.

Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Höhe der Bilanzposition sowie der Ermessensspielräume bei der Ermittlung der notwendigen Wertberichtigungen für Vorräte.

Wir verweisen auf Seite 15 (Grundsätze der Rechnungslegung) und Seite 29 (Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Anhangsangabe 6, Warenvorräte) im Finanzbericht 2022.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Angemessenheit der Prozesse im Bereich der Bewertung der Warenvorräte beurteilt. Dabei haben wir die Schlüsselkontrollen identifiziert und mittels Stichproben auf ihre Wirksamkeit hin geprüft.

Die Anschaffungskosten haben wir stichprobenweise mit den letzten Einkaufspreisen verglichen.

Die Standardkostenkalkulation haben wir auf Stichprobenbasis überprüft. Zudem haben wir die Varianzen zwischen den Standard- und Ist-Kosten beurteilt.

Wir haben stichprobenweise geprüft, ob die Kalkulation der Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte mathematisch korrekt und angemessen erfolgte.

Wir haben beurteilt, ob der Grundsatz der verlustfreien Bewertung bei den Vorräten eingehalten wurde.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Management vorgenommene Bewertung der Vorräte zum 31. Dezember 2022.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

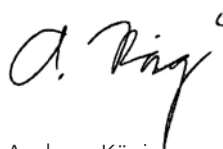
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 16. Februar 2023



Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

Bilanz der Siegfried Holding AG

In CHF (per 31. Dezember)	2022	2021
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	77 118 407	49 665 574
Wertschriften	106 139	315 984
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	534 063	11 056 054
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	68 136 940	56 855 481
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 458 193	1 738 251
Total Umlaufvermögen	147 353 742	119 631 343
Anlagevermögen		
Darlehen an Konzerngesellschaften	740 003 277	722 462 916
Beteiligungen	402 106 344	403 160 539
Total Anlagevermögen	1 142 109 621	1 125 623 455
Total Aktiven	1 289 463 363	1 245 254 798
In CHF (per 31. Dezember)	2022	2021
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	6 099 145	5 475 567
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	94 794 522	61 459 368
Passive Rechnungsabgrenzungen	16 127 352	24 557 324
Kurzfristige Rückstellungen	6 905 951	9 090 184
Total kurzfristiges Fremdkapital	123 926 970	100 582 444
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	510 000 000	480 000 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	–	5 372 120
Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	50 192 128	56 791 573
Langfristige Rückstellungen	16 351 530	17 272 953
Langfristiges Hybridkapital	80 000 000	80 000 000
Total langfristiges Fremdkapital	656 543 658	639 436 646
Total Fremdkapital	780 470 628	740 019 090
Eigenkapital		
Aktienkapital	79 776 000	93 195 200
Gesetzliche Gewinnreserve	3 869 000	3 869 000
Reserven aus Kapitaleinlagen	76 502 760	52 564 970
Freiwillige Gewinnreserven	434 950 675	427 828 576
Eigene Aktien	–102 112 402	–78 697 043
Bilanzgewinn	16 006 703	6 475 005
Total Eigenkapital	508 992 735	505 235 707
Total Passiven	1 289 463 363	1 245 254 798

Erfolgsrechnung der Siegfried Holding AG

In CHF	2022	2021
Ertrag		
Finanzertrag	22 982 200	12 857 521
Dienstleistungsertrag	28 327 295	28 110 840
Total Ertrag	51 309 495	40 968 361
Aufwand		
Personalaufwand	18 995 895	19 096 732
Administrationsaufwand	4 744 585	4 088 228
Finanzaufwand	9 296 960	10 393 362
Steuern	2 265 354	915 035
Total Aufwand	35 302 793	34 493 357
Jahresgewinn	16 006 703	6 475 005

Anhang zur Jahresrechnung der Siegfried Holding AG

Allgemeines

Siegfried Holding AG in Zofingen, Schweiz, hält direkt und indirekt alle Beteiligungen der Siegfried Gruppe. Die Rechnungslegung der Siegfried Holding AG erfolgt nach den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts. Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR) erstellt.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt unverändert zum Vorjahr zwischen 10 und 50.

Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen

Im Zusammenhang mit dem syndizierten Konsortialkredit bestehen per Jahresende keine Garantie- und Bürgschaftsverpflichtungen (2021: keine). Per 31. Dezember 2022 bestehen Garantien der Siegfried Holding AG zugunsten von Banken in der Höhe von CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio. (2021: CHF 20.0 Mio. und EUR 3.8 Mio.).

Bilanz

Beteiligungen

Per 31. Dezember 2022 hielt Siegfried Holding AG folgende direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen:

Gruppengesellschaften	in LW	Anteil	Grundkapital 2022	Grundkapital 2021
Operativ				
Alliance Medical Products Inc., Irvine (USA)	USD	100.00%	116 521	116 521
Siegfried AG, Zofingen (Schweiz)	CHF	100.00%	20 000 000	20 000 000
Siegfried Evionnaz SA, Evionnaz (Schweiz)	CHF	100.00%	1 000 000	1 000 000
Siegfried Hameln GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	750 000	750 000
Siegfried Malta Ltd., Valletta (Malta)	EUR	100.00%	100 000	100 000
Siegfried (Nantong) Pharmaceuticals Co. Ltd., Nantong (China)	CNY	100.00%	422 296 722	422 296 722
Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Minden (Deutschland)	EUR	100.00%	50 000	50 000
Siegfried St. Vulbas SAS, Saint Vulbas (Frankreich)	EUR	100.00%	15 200 000	15 200 000
Siegfried USA, LLC, Pennsville (USA)	USD	100.00%	500 000	500 000
Siegfried Barbara S.L., Barberà del Vallès (Spanien)	EUR	100.00%	503'000	503'000
Siegfried El Masnou, S.A., El Masnou (Spanien)	EUR	100.00%	10 099 778	10 099 778
Finanzen und Verwaltung				
Siegfried Deutschland Holding GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	1 790 000	1 790 000
Siegfried Deutschland Real Estate GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried GmbH, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hameln Real Estate GmbH + Co. KG, Hameln (Deutschland)	EUR	100.00%	25 000	25 000
Siegfried Hong Kong Ltd., Hong Kong (China)	HKD	100.00%	1 000	1 000
Siegfried USA Holding Inc., Pennsville (USA)	USD	100.00%	3 000	3 000
Joint Venture				
Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang, Gansu Province (China) *	CNY	49.00%	–	10 542 708

* Der Anteil an der Alpine Dragon Pharmaceuticals Ltd., Huangyang wurde per 30. September 2022 verkauft.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet die Beteiligungen der Siegfried Holding AG, an denen sie direkt zu mehr als 20% beteiligt ist. Die Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

Die langfristigen Darlehen an Konzerngesellschaften werden zur Finanzierung der Investitionen ins Anlagevermögen sowie übriger betrieblicher Projekte und Aktivitäten gewährt und haben sich 2022 um CHF 17.5 Mio. erhöht (2021: Erhöhung um CHF 48.3 Mio.).

Umlaufvermögen

Die flüssigen Mittel werden zum Bilanzstichtagskurs bewertet. Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert erfasst und umfassen Auszahlungen, die für das folgende Geschäftsjahr getätigt wurden, sowie Periodenabgrenzungen von Zahlungen, die erst im Folgejahr vereinnahmt werden.

Eigenkapital

Das Aktienkapital der Siegfried Holding AG verringerte sich netto um CHF 13.4 Mio. von CHF 93.2 Mio. auf CHF 79.8 Mio. durch die Ausgabe von Aktien im Rahmen von Beteiligungsprogrammen von CHF 0.8 Mio. und durch die Nennwertrückzahlung an die Aktionäre von CHF 14.2 Mio. Es ist eingeteilt in 4 432 000 Namenaktien zu je CHF 18.00 Nennwert (2021: 4 396 000 Namenaktien zu je CHF 21.20 Nennwert).

Durch die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital erhöhten sich die Reserven aus Kapitaleinlagen um CHF 23.9 Mio. auf CHF 76.5 Mio. (2021: CHF 52.6 Mio.).

Der Bestand der eigenen Aktien wird im Eigenkapital abgezogen.

Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital zur Bedienung des Long Term Incentive Plans (LTIP) und weiterer Beteiligungsprogramme beträgt nach der Schaffung von 36 000 Aktien neu CHF 1 494 000 bei 83 000 Aktien (2021: CHF 2 522 800 bei 119 000 Aktien).

Eigene Aktien

Siegfried Holding AG hat im Berichtsjahr Käufe und Verkäufe von Siegfried Aktien getätigt. Siegfried hält 220 527 Aktien per Ende Jahr, dies entspricht einer Zunahme des Bestandes um 35 060 Aktien (2021: Zunahme um 16 078 Aktien). Die Aktien werden zum Durchschnittskurs bewertet.

CHF	Anzahl Aktien	Durchschnittskurs
Bestand am 1. Januar 2021	169 389	391.20
Käufe 2021	16 599	762.70
Verkäufe 2021	-521	838.00
Bestand am 31. Dezember 2021	185 467	424.30
Käufe 2022	36 618	658.20
Verkäufe 2022	-1 558	686.50
Bestand am 31. Dezember 2022	220 527	463.04

Fremdkapital

Der bestehende syndizierte Kreditvertrag in Höhe von CHF 400 Mio. wurde aufgrund der Einstellung des Libor im Oktober 2021 angepasst.

Die Verzinsung basiert seither auf dem SARON (CHF), SOFR (USD) und Euribor (EUR, wie bisher), zuzüglich einer Zinsmarge, die von einer finanziellen Konzernkennzahl mit einem maximalen Verschuldungsgrad abhängig ist. Die Siegfried Gruppe erfüllte den Covenant per Jahresende. Per 31. Dezember 2022 wurde der Konsortialkredit in der Höhe von CHF 310.0 Mio. beansprucht (2021: CHF 280.0 Mio.).

Die Siegfried Holding AG hat am 19. Mai 2021 einen Senior Bond in Höhe von CHF 200.0 Mio. am Schweizer Kapitalmarkt platziert. Die Anleihe wurde mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Coupon von 0.20% emittiert. Die Liberierung der Anleihe fand am 15. Juni 2021 statt. Der Emissionserlös wurde für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet, einschliesslich der frühzeitigen Refinanzierung der Hybrid-Anleihe von CHF 160 Mio.

Bei den beiden durch die Siegfried Holding AG ausgegebenen privaten Hybrid-Wandelanleihen handelt es sich um nachrangige Anleihen mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon verzinst werden. Die Hybrid-Wandelanleihen haben jeweils 5 Jahre nach ihrer Ausgabe ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up). Zusätzlich bestehen optionale Wandelrechte zu rechnerisch festgelegten Wandelpreisen, welche während der Laufzeit ausgeübt werden können. Die Wandelpreise können sich gemäss den Bedingungen der Hybrid-Wandelanleihen ändern, insbesondere im Falle von Dividendenzahlungen der Gesellschaft. Die Wandlungen werden über eigene Aktien sichergestellt, das heisst ohne Kapitalerhöhung. Diese sind vollständig gedeckt.

	Ausgabedatum	Nominalbetrag in 1000 CHF	Zinssatz	Call Date
Private Hybrid-Wandelanleihe 2020	28.12.2020	40 000	0.650%	28.12.2025
Private Hybrid-Wandelanleihe 2020	28.12.2020	40 000	1.150%	28.12.2025

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten die zeitlichen Aufwands- und Ertragsabgrenzungen und abgegrenzte nicht realisierte Kursgewinne.

Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr und im Vorjahr erfolgten keine Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften. Der Finanzertrag beinhaltet Zinserträge auf Guthaben bei Konzerngesellschaften, Kursgewinne und Wertschriftenerträge. Die Erlöse aus Leistungsverrechnungen an Konzerngesellschaften sind unter der Position Dienstleistungsertrag ausgewiesen.

Der Finanzaufwand beinhaltet die Verzinsung der Darlehen von Dritten und Gruppengesellschaften sowie Kursverluste.

Organdarlehen und Aktienbesitz der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder

Organdarlehen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. diesen nahestehende Personen sind oder waren nicht an Geschäften ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der Siegfried Holding AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften oder an anderen der Form und der Sache nach ungewöhnlichen, aber für die Siegfried Holding AG wesentlichen Geschäften während des laufenden oder während des vorherigen Geschäftsjahrs beteiligt.

Siegfried Holding AG und ihre Konzerngesellschaften haben per 31. Dezember 2022 keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bzw. diesen nahestehende Personen gewährt (2021: keine).

Aktienbesitz von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Im Jahr 2022 wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats 1344 Aktien mit einem Wert von CHF 0.9 Mio. zugeteilt (2021: 1221 Aktien mit einem Wert von CHF 0.9 Mio.). Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahestehende Personen hielten am 31. Dezember 2022 insgesamt 30 398 Namenaktien der Siegfried Holding AG (2021: 40 015). Dies entspricht 0.7% des gesamten Aktienkapitals der Siegfried Holding AG (2021: 0.9%).

Die Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. diesen nahestehende Personen) hielten zum gleichen Zeitpunkt 73 546 Namenaktien (2021: 65 723), das heisst 1.7% des Aktienkapitals der Siegfried Holding AG (2021: 1.5%).

31. Dezember 2022

Verwaltungsrat	Position	Anzahl Aktien	davon gesperrt
Andreas Casutt	Präsident	20 000	1 250
Martin Schmid	Vizepräsident	2 274	625
Colin Bond	Mitglied	3 774	625
Wolfram Carius	Mitglied	3 274	625
Isabelle Welton	Mitglied	740	625
Alexandra Brand	Mitglied	168	168
Beat Walti	Mitglied	168	168
Total		30 398	4 086

Geschäftsleitung

Wolfgang Wienand	CEO	24 583	–
Reto Suter	CFO	11 126	–
Irene Wosgien	Chief Operating Officer DS	750	–
Marcel Imwinkelried	Chief Operating Officer DP	328	–
Arnoud Middel	Chief Human Resources Officer	3 897	–
Marianne Späne	Chief Business Officer	30 780	–
Jürgen Roos	Chief Scientific Officer	2 082	980
Total		73 546	980

31. Dezember 2021

Verwaltungsrat	Position	Anzahl Aktien	davon gesperrt
Andreas Casutt	Präsident	19 914	1 618
Martin Schmid	Vizepräsident	2 106	809
Colin Bond	Mitglied	3 606	809
Wolfram Carius	Mitglied	3 106	809
Reto Garzetti	Mitglied	8 640	809
Ulla Schmidt	Mitglied	2 071	774
Isabelle Welton	Mitglied	572	457
Total		40 015	6 085

Geschäftsleitung

Wolfgang Wienand	CEO	20 772	–
Reto Suter	CFO	9 517	–
Irene Wosgien	Chief Operating Officer DS	500	–
Marcel Imwinkelried	Chief Operating Officer DP	100	–
Arnoud Middel	Chief Human Resources Officer	4 802	–
Marianne Späne	Chief Business Officer	28 632	–
Jürgen Roos	Chief Scientific Officer	1 400	980
Total		65 723	980

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre gelten als bedeutende Aktionäre der Siegfried Holding AG gemäss den Offenlegungsmeldungen:

	Gemeldete Anzahl Aktien 2022	Gemeldete Beteiligung in % 2022	Gemeldete Anzahl Aktien 2021	Gemeldete Beteiligung in % 2021
Ernst Göhner Stiftung, Zug, Schweiz	324 983 ¹	7.3	286 019 ⁷	6.6
Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich, Schweiz	132 977 ²	3.0		
BlackRock, Inc., New York, USA			141 538 ⁸	3.3
Credit Suisse Funds AG, Zürich, Schweiz	129 258 ³	3.0	129 258 ³	3.0
René Braginsky, Susanne Braginsky, David Braginsky; Zürich/Tel Aviv	128 000 ⁴	3.0	128 000 ⁴	3.0
Siegfried Holding AG (eigene Aktien)	127 824 ⁵	3.0	127 824 ⁵	3.0
Dimensional Holdings Inc., Wilmington, USA	126 587 ⁶	3.0	126 587 ⁶	3.0
Total	969 629	22.3	939 226	21.9

¹ Gemäss Meldung vom 17. Mai 2022; inklusive einer Erwerbssposition über 98 983 Aktien, ausmachend 2.3%.

² Gemäss Meldung vom 3. Mai 2022.

³ Gemäss Meldung vom 2. April 2019.

⁴ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018.

⁵ Gemäss Meldung vom 12. Dezember 2018. Für den aktuellen Bestand per 31. Dezember 2022 siehe Abschnitt Eigene Aktien.

⁶ Gemäss Meldung vom 3. März 2018.

⁷ Gemäss Meldung vom 6. Oktober 2020; inklusive einer Erwerbssposition über 98 759 Aktien, ausmachend 2.3%.

⁸ Gemäss Meldung vom 14. November 2020.

Nettoaflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven in Höhe von CHF 10.6 Mio. aufgelöst (2021: keine Nettoaflösung).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Antrag des Verwaltungsrats an die ordentliche General- versammlung vom 20. April 2023 über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital

In CHF	2022
Vortrag vom Vorjahr	–
Jahresgewinn	16 006 703
Bilanzgewinn	16 006 703
Zuweisung Bilanzgewinn an freiwillige Gewinnreserven	– 16 006 703
Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	–

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 20. April 2023, den Nennwert von CHF 18.00 pro Aktie um CHF 3.40 auf CHF 14.60 pro Aktie zu reduzieren und den Betrag der Nennwertreduktion von CHF 3.40 pro Aktie anstelle einer Dividende auszuschütten.

Die Rückzahlung der Nennwertreduktion wird im Einklang mit dem Verfahren der Kapitalherabsetzung nach Schweizer Recht voraussichtlich Anfang Juli 2023 erfolgen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Siegfried Holding AG, Zofingen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Siegfried Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr, sowie den Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 47–56) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 6 000 000
Bezugsgrösse	Bilanzsumme
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Bilanzsumme, da dies aus unserer Sicht eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei Holdinggesellschaften darstellt.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wir haben über keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit

der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 16. Februar 2023



Informationen für Investoren

Kennzahlenübersicht 2018–2022

konsolidierte Werte

		2022	2021	2020	2019	2018
Umsatz	Mio. CHF	1 229.5	1 102.4	845.1	833.5	794.3
Wachstum in CHF	in %	11.5	30.5	1.4	4.9	5.8
Wachstum in LW	in %	15.6	30.3	4.5	6.9	4.4
Core-EBITDA	Mio. CHF	272.5	207.2	149.4	140.7	126.5
Wachstum	in %	31.5	38.8	6.2	11.3	13.6
Core-EBITDA-Marge	in %	22.2	18.8	17.7	16.9	15.9
Core-EBIT (operatives Ergebnis)	Mio. CHF	190.8	124.4	94.3	89.2	76.9
Wachstum	in %	53.3	32.0	5.8	16.0	24.2
Core-EBIT Marge	in %	15.5	11.3	11.2	10.7	9.7
Core-Reingewinn	Mio. CHF	127.8	95.3	72.5	65.7	55.4
Core-Reingewinnmarge	in %	10.4	8.6	8.6	7.9	7.0
Nettoverschuldung	Mio. CHF	418.5	407.4	85.6	109.6	70.1
Nettoverschuldung / Core-EBITDA		-1.5	-2.0	-0.6	-0.8	-0.6
Nettoumlaufvermögen ¹	Mio. CHF	621.9	506.6	424.4	419.7	373.0
In % vom Umsatz		50.6	46.0	50.2	50.4	47.0
Bilanzsumme	Mio. CHF	1 793.2	1 669.2	1 242.3	1 168.7	1 103.1
Eigenkapital	Mio. CHF	790.9	688.2	733.2	691.7	678.8
Eigenfinanzierungsgrad	in %	44.1	41.2	59.0	59.2	61.5
Durchschnittlich eingesetztes Kapital ²	Mio. CHF	1 349.6	1 276.4	916.1	895.9	880.5
Rendite auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital (ROCE) ³	in %	20.2	16.2	16.3	15.7	14.4
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. CHF	142.3	119.7	114.8	65.6	106.0
In % vom Umsatz		11.6	10.9	13.6	7.9	13.3
Free Cashflow ⁴	Mio. CHF	27.2	6.5	45.7	3.8	46.0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	Mio. CHF	115.2	113.4	69.1	61.9	60.1
In % vom Umsatz		9.4	10.3	8.2	7.4	7.6
Personalbestand (Anzahl FTEs) ⁵	Anzahl	3 564	3 432	2 532	2 407	2 294

¹ Das Nettoumlaufvermögen setzt sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen plus Warenvorräten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie abzüglich Kundenanzahlungen.

² Das durchschnittlich eingesetzte Kapital über zwölf Monate berechnet sich wie folgt: Sachanlagen plus Immaterielles Anlagevermögen plus Nettoumlaufvermögen.

³ Berechnung ROCE: Core EBITDA im Verhältnis zum durchschnittlichen eingesetzten Kapital über zwölf Monate.

⁴ Berechnung Free Cashflow: Cashflow aus operativer Tätigkeit +/- Investitionen in Sachanlagen +/- Investitionen in Immaterielle Anlagen.

⁵ Jahresendwerte.

Core-Ergebnisse

Siegfried ist der Ansicht, dass die Offenlegung von Core-Ergebnissen den Finanzmärkten ein besseres Verständnis des Unternehmens und einen besseren Vergleich über die Jahre ermöglicht.

Die Core-Ergebnisse schliessen aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge aus. Siegfried verwendet die Core-Ergebnisse zusätzlich zu Swiss GAAP FER als wichtige Kennzahlen für die interne Beurteilung der Leistung des Konzerns.

Siegfried definiert die Effekte aus Zinssatzänderungen (Diskontierungszinssatz versicherungstechnischer Gutachten) und ausserordentlichen Inflationseffekten ausländischer Pensionspläne, Restrukturierungen, Transaktions- und Integrationskosten sowie Wertbeeinträchtigungen von nicht-finanziellem und immateriellem Anlagevermögen als aussergewöhnliche Aufwendungen und Erträge. Solche Effekte können von Jahr zu Jahr signifikant variieren und die Ergebnisdarstellung verzerren.

Die laufende Verzinsung ausländischer Pensionsverpflichtungen wird in den Core-Ergebnissen jeweils umgegliedert und nicht im Personalaufwand, sondern ausserhalb des operativen Ergebnisses im Finanzaufwand gezeigt.

Mit der jüngsten Steuerreform in der Schweiz hat die Siegfried Holding AG die Übergangsmassnahme des Step up (altrechtlich) per Ende 2019 genutzt. Die Markenrechte wurden in der Steuerbilanz aktiviert und über die nächsten 5 Jahre abgeschrieben. Das latente Steueraktivum unter Swiss GAAP FER wird jährlich reduziert und beträgt spätestens Ende 2024 null. Dieser Effekt aus dem Step up wird als Core-Anpassung in den Ertragssteuern separat ausgewiesen.

Andere mögliche aussergewöhnliche Effekte werden in der Kategorie «Sonstiges» ausgewiesen und separat erläutert.

Überleitung 2022 Ergebnisse Swiss GAAP FER zu Core

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Swiss GAAP FER	Zinseffekte auf Pensionsverpflichtungen	Restrukturierung	Transaktions- und Integrationskosten	Wertbeeinträchtigungen	Step up	Sonstiges	Core
Nettoumsatz	1 229 518	–	–	–	–	–	–	1 229 518
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	–910 628	–	–	–	–	–	–	–910 628
Bruttogewinn	318 890	–	–	–	–	–	–	318 890
Marketing und Vertrieb	–18 124	–	–	–	–	–	–	–18 124
Forschung und Entwicklung	–43 175	–	–	–	–	–	–	–43 175
Administration und allgemeine Kosten	–31 073	–46 026	6 035	–	–	–	–	–71 063
Änderungen Diskontierungssatz und ausserord. Inflationseffekte auf ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	–47 192	–	–	–	–	–	–
Laufende Verzinsung ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	1 167	–	–	–	–	–	–
Übriger betrieblicher Ertrag	4 259	–	–	–	–	–	–	4 259
Operatives Ergebnis (EBIT)	230 777	–46 026	6 035	–	–	–	–	190 787
Finanzergebnis	–12 003	–1 167	–	–	–	–	–	–13 170
Gewinn vor Ertragssteuern	218 774	–47 192	6 035	–	–	–	–	177 617
Ertragssteuern	–62 284	13 829	–1 355	–	–	–	–	–49 811
Reingewinn	156 490	–33 364	4 680	–	–	–	–	127 806
EBITDA	312 525	–46 026	6 035	–	–	–	–	272 535

Effekte aus Verzinsung der Pensionsverpflichtungen

Die Effekte der Verzinsung sowie die Inflationseffekte der Pensionsverpflichtungen sind nach Swiss GAAP FER als nicht-geldwirksamer Personalaufwand auszuweisen. Für die Core-Ergebnisse werden die Auswirkungen aus Zinssatzveränderungen (Diskontierungssatz) neutralisiert. Die Erhöhung des Diskontierungszinssatzes um 280 Basispunkte für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Deutschland, macht den grössten Teil der rund CHF 40.0 Mio. Core-Anpassung aus. Ebenfalls werden die Inflationseffekte, welche im Kontext der Zinssatzerhöhungen zu betrachten sind, neutralisiert.

Die laufende Verzinsung auf den Pensionsverpflichtungen im Umfang von CHF 1.2 Mio. werden für die Core-Ergebnisse vom Personalaufwand in den Finanzaufwand umgegliedert. Für die korrekte Darstellung des Core-Reingewinnes sind die latenten Steuern entsprechend zu korrigieren.

Transaktionskosten

Die Core-Anpassung unter den «Transaktionskosten» betrifft Aufwendungen im Rahmen von Akquisitionstätigkeiten, die zu keinem Transaktionsabschluss geführt haben.

Step up

Das unter Swiss GAAP FER verbuchte latente Steueraktivum aus dem Step up bezüglich Markenrechte der Siegfried Holding AG wird im Core-Ergebnis nicht berücksichtigt.

Restrukturierung

Mit der Akquisition der beiden Spanischen Produktionsgesellschaften werden Kompetenzen gebündelt und Tätigkeiten aus Zofingen nach Spanien verlegt.

Überleitung 2021 Ergebnisse Swiss GAAP FER zu Core

In 1000 CHF (für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr)	Swiss GAAP FER	Zinseffekte auf Pensionsverpflichtungen	Restrukturierung	Transaktions- und Integrationskosten	Wertbeeinträchtigungen	Step up	Sonstiges	Core
Nettoumsatz	1 102 423	–	–	–	–	–	–	1 102 423
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen	–862 853	–285	–	–	–	–	–	–863 138
Bruttogewinn	239 570	–285	–	–	–	–	–	239 285
Marketing und Vertrieb	–16 288	–	–	–	–	–	–	–16 288
Forschung und Entwicklung	–40 669	–	299	–	–	–	–	–40 370
Administration und allgemeine Kosten	–54 683	–12 507	895	4 075	–	–	–	–62 220
Änderungen Diskontierungssatz auf ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	–13 274	–	–	–	–	–	–
Laufende Verzinsung ausl. Pensionsverbindlichkeiten	–	767	–	–	–	–	–	–
Übriger betrieblicher Ertrag	4 058	–	–	–	–	–	–	4 058
Anteile am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	–35	–	–	–	–	–	–	–35
Operatives Ergebnis (EBIT)	131 953	–12 793	1 194	4 075	–	–	–	124 430
Finanzergebnis	–5 426	–767	–	–	–	–	–	–6 193
Gewinn vor Ertragssteuern	126 527	–13 560	1 194	4 075	–	–	–	118 237
Ertragssteuern	–30 928	3 975	136	453	–	3 405	–	–22 959
Reingewinn	95 600	–9 585	1 330	4 528	–	3 405	–	95 278
EBITDA	214 770	–12 793	1 194	4 075	–	–	–	207 246

Effekte aus Verzinsung der Pensionsverpflichtungen

Die Effekte der Verzinsung der Pensionsverpflichtungen sind nach Swiss GAAP FER als nicht-geldwirksamer Personalaufwand auszuweisen. Für die Core-Ergebnisse werden die Auswirkungen aus Zinssatzveränderungen (Diskontierungssatz) neutralisiert. Die Erhöhung des Diskontierungszinssatzes um 40 Basispunkte für die Verzinsung der Pensionsverbindlichkeiten in der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, Deutschland, macht den grössten Teil der rund CHF 7.5 Mio. Core-Anpassung aus.

Die laufende Verzinsung auf den Pensionsverpflichtungen im Umfang von CHF 0.8 Mio. werden für die Core-Ergebnisse vom Personalaufwand in den Finanzaufwand umgegliedert. Für die korrekte Darstellung des Core-Reingewinnes sind die latenten Steuern entsprechend zu korrigieren.

Transaktionskosten

Die Core-Anpassung unter den «Transaktionskosten» betrifft Aufwendungen im Rahmen von Akquisitionstätigkeiten, die zu keinem Transaktionsabschluss geführt haben.

Step up

Das unter Swiss GAAP FER verbuchte latente Steueraktivum aus dem Step-up bezüglich Markenrechte der Siegfried Holding AG wird im Core-Ergebnis nicht berücksichtigt.

Restrukturierung

Mit der Akquisition der beiden Spanischen Produktionsgesellschaften werden Kompetenzen gebündelt und Tätigkeiten aus Zofingen nach Spanien verlegt.

Börsendaten

			2022	2021	2020	2019	2018
Anzahl Namenaktien nom. CHF 18.00 ²			4 432 000	4 396 000	4 351 000	4 306 000	4 256 748
Aktienkapital		Mio. CHF	79.8	93.2	105.3	116.3	8.5
Ausschüttung pro Namenaktie ²		CHF	3.40	3.20	3.00	2.80	2.60
Ausschüttungssumme ²		CHF	15 068 800 ¹	14 067 200	13 053 000	12 056 800	10 686 699
Börsenkurse Namenaktie	höchst	CHF	879.5	934.5	689.0	469.0	469.5
	tiefst	CHF	573.0	618.0	313.5	321.5	304.0
	31.12.	CHF	613.5	889.5	651.5	469.0	336.0
Ausschüttungsrendite pro Namenaktie		%	0.6	0.4	0.5	0.7	0.8
Unverwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF) ^{3,7}		CHF	30.28	22.66	17.50	15.88	12.81
Verwässerter Core-Reingewinn je Aktie (CHF) ^{4,7}		CHF	29.63	21.95	16.90	15.48	12.49
Cashflow aus operativer Tätigkeit pro Namenaktie ³		CHF	33.7	28.1	26.4	15.1	25.4
Gruppen-Eigenkapital pro Namenaktie ³		CHF	187.4	163.6	168.5	160.6	162.7
Kurs/Gewinn-Verhältnis (Jahresende) ⁵			21	41	39	30	27
Börsenkapitalisierung per Ende Jahr ⁶		Mio. CHF	2 584	3 745	2 724	1 940	1 363

¹ Der Generalversammlung vom 20. April 2023 beantragte Nennwertrückzahlung.

² Nennwertrückzahlung oder Ausschüttung aus KER, gemäss jeweiligem Generalversammlungsbeschluss.

³ Berechnet auf der durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien, unter Abzug der eigenen Aktien.

⁴ Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn verwässern.

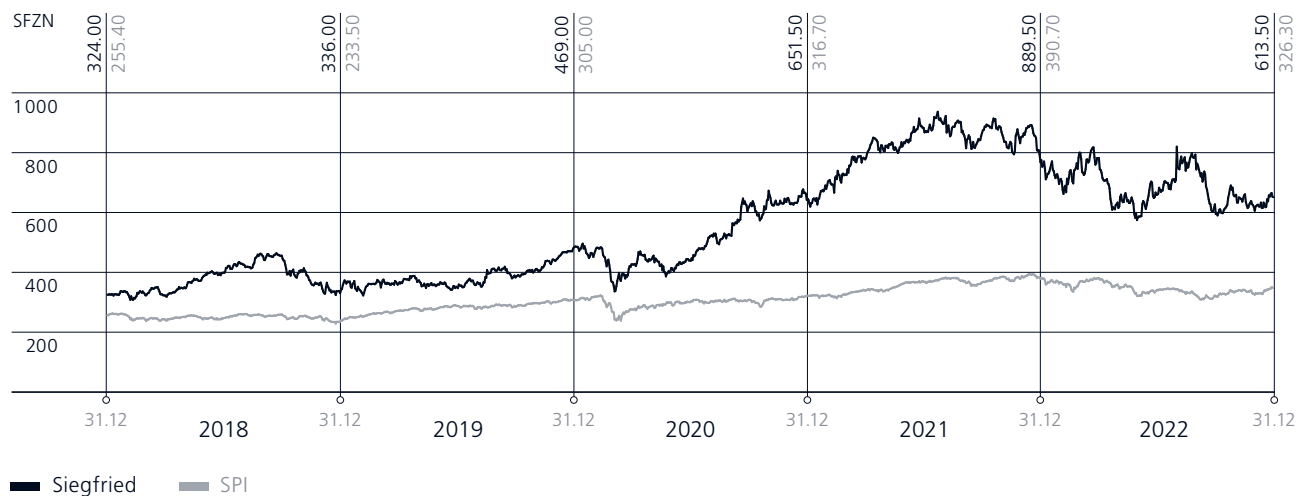
⁵ Berechnet auf Basis des Jahresendkurses und des verwässerten EPS.

⁶ Berechnet auf der Anzahl der kotierten Aktien, unter Abzug der eigenen Aktien.

⁷ Core-EPS ab 2018, Vorjahre nicht angepasst.

Aktienkursentwicklung

vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2022



Hinweise betreffend zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte. Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Siegfried für 2023 oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn erreichen oder übertreffen wird.

Über diesen Bericht

Dieser Bericht beleuchtet neben der wirtschaftlichen Leistung und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siegfried auch Siegfrieds Engagement bezüglich Nachhaltigkeit sowie die Interaktion mit der Gesellschaft und den unterschiedlichen Stakeholdern. Diesen soll ein transparentes und umfassendes Bild davon vermittelt werden, wie Siegfried diese Themen in die Unternehmensstrategie einbaut und welche Fortschritte diesbezüglich im Laufe des Geschäftsjahres erzielt werden konnten. Der Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Geltungsbereich

Wir berichten über das Geschäftsjahr 2022 und damit bis zum Stichtag am 31. Dezember 2022. Eine Ausnahme stellen die im Lagebericht zukunftsgerichteten Themen dar. Der Siegfried-Geschäftsbericht erscheint im Jahresabstand und wurde zuletzt im Februar 2022 als PDF auf unserer Website publiziert. Der nächste Bericht wird im Frühjahr 2024 erscheinen.

Governance

Unsere Angaben zur Governance beschreiben die Grundsätze der Führung und der Kontrolle der Siegfried Gruppe. Im Wesentlichen folgt die Corporate Governance der Siegfried Gruppe dem «Swiss Code of Best Practice» und wird vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft und weiterentwickelt. Allfällige Abweichungen von diesen Vorgaben werden im Bericht erwähnt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die finanzielle Berichterstattung der Siegfried Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Externe Validierung

Die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Vergütungsbericht (Tabellen mit Vermerk «geprüft») der Siegfried Holding AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und ist zum Prüfungsurteil gelangt, dass dieser dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht. Der Prozess der Nachhaltigkeits-Berichterstellung wurde von Elevate begleitet, einem auf das Management von Nachhaltigkeitsthemen spezialisierten Beratungsunternehmen.

Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an GRI-Standards

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die GRI-Standards erstellt. Den detaillierten GRI Inhaltsindex finden Sie auf unserer Webseite.

Publikationen

Die Siegfried Gruppe ist einer offenen und kontinuierlichen Informationspolitik verpflichtet. Die Medien, die Finanzanalysten und weitere Interessengruppen werden laufend über wichtige Entwicklungen und Ereignisse informiert. Die Aktionäre werden halbjährlich über den Geschäftsgang orientiert und erhalten auf Verlangen den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht zugestellt.

Unter www.siegfried.ch sind der Geschäftsbericht, das Protokoll der Generalversammlung, die Medienmitteilungen, alle wichtigen Informationen und die aktuellen Aktienkurse abrufbar. Jährlich findet eine Konferenz für die Medien und die Finanzanalysten statt.

Die Siegfried Holding AG orientiert sich bei kursrelevanten Ereignissen konsequent an der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SIX Swiss Exchange.

Agenda

Über den Geschäftsverlauf wird im Jahr 2023 wie folgt berichtet:

22. Februar 2023

Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2022 mit Medien- und Finanzanalystenkonferenz in Zürich

20. April 2023

Generalversammlung, 10 Uhr, Stadtsaal Zofingen

17. August 2023

Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2023

Impressum

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Dies ist ein Auszug des Siegfried Geschäftsberichts 2022. Alle weiteren Kapitel des Siegfried Geschäftsbericht 2022 finden Sie zum Download auf unserer Webseite.

Redaktion

Christa Brügger, Alexandra Keller

Konzept, Gestaltung, Realisation

Hej GmbH, Zürich

Illustrationen

Kornel Stadler, Bern

Publishingsystem

ns.publish by Multimedia Solutions AG

Realisation und Druckvorstufe

NeidhartSchön AG, Zürich

Siegfried Holding AG

Hauptsitz

Untere Brühlstrasse 4

CH-4800 Zofingen

Schweiz

Telefon + 41 62 746 11 11

Telefax + 41 62 746 12 02

www.siegfried.ch

Die Siegfried Gruppe ist ein weltweit führender Pharma-Zulieferer mit Produktionsstandorten in der Schweiz, den USA, Malta, China, Deutschland, Frankreich und Spanien. Siegfried beschäftigt rund 3600 Mitarbeitende an elf Standorten in sieben Ländern. Die Siegfried Holding AG mit Hauptsitz in Zofingen (Schweiz) ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: SFZN).

**expect
more**

Siegfried Holding AG
Untere Brühlstrasse 4
CH-4800 Zofingen
www.siegfried.ch